

BAUDER Touristik

Reiseprogramm 2024

Erlebnisreisen mit Bahn, Bus & Schiff



Seit über 35 Jahren in die schönsten Regionen Europas





BAUDER Touristik veranstaltet seit 1988 Erlebnisreisen auf den schönsten Reiserouten Europas. Zu unseren Reiseangeboten gehören neben verschiedenen Panoramazügen, wie dem Glacier- u. Bernina-Express, alle berühmten Touristenbahnen in der Schweiz, Österreich, Italien, Tschechien, Frankreich und Skandinavien. Unsere ausgesuchten Reiseprogramme bieten Ihnen eine Vielfalt an sehenswerten Reisezielen inklusive der kulturellen Sehenswürdigkeiten.

Reisen Sie mit uns in die schönsten Ferienecken Europas und lassen sich dabei verwöhnen von dem Charme eines First Class Hotels unter Palmen oder bewundern Sie bei einer Nordlandreise von Ihrem Zugfenster aus die atemberaubende Dramatik zwischen Meer und Eis in Skandinavien. Reisen Sie mit uns und genießen den Komfort in unseren ausgesuchten Hotels inkl. Reiseleitung bei Bahn, Bus & Schiffsfahrten.

Neben dem bequemen Reisen in umweltfreundlichen Verkehrsmitteln in oftmals grandioser Landschaft sind es die kulinarischen Höhepunkte, die unsere Reisen zu einem besonderen Erlebnis machen. Steigen Sie ein in die 1. Klasse zu einer Reise in die schönsten Urlaubsregionen des Kontinents!

BAUDER Touristik

Reisekalender 2024



Bernina & Glacier Express „Winter“

01. – 06. März 2024

Seite 4



Rhonetal, Provence & Côte d´Azur

09. – 20. Mai 2024

Seite 7



Premium-Urlaub im 5-Sterne Hotel

07. – 15. Juni 2024

Seite 18



Bernina & Glacier Express „Sommer“

29. Juni – 04. Juli 2024

Seite 25



Nostalgie – Wochenende

13. – 14. Juli 2024

Seite 27



Bernina & Glacier Express „Herbst“

21. – 25. Sept. 2024

Seite 29



Von Gipfel zu Gipfel

01. – 08. Okt. 2024

Seite 32



Adventszauber im Lungau

11. – 18. Dez. 2024

Seite 39

Wintertraum Bernina & Glacier Express

Pulverschnee, blauer Himmel & Pferdeschlittenfahrt

Reisetermin: 01. - 06. März 2024

inkl. Fahrt auf den Gornergrat

1. Tag

Bahnfahrt von Heilbronn/Stuttgart/Mannheim über Karlsruhe und vorbei an Basel, entlang dem Zürich- u. Walensee durch das Rheintal nach Chur – der Kantonshauptstadt des Kantons Graubünden. Nach der Ankunft Gepäcktransfer und kurzer Fußweg zum Hotel mit Zimmerbezug. Danach bleibt Ihnen noch Zeit für einen Bummel durch die Alpenstadt Chur.

Empfangsapéro, Abendessen und Übernachtung im Hotel.

“Chur - die im bündnerischen Rheintal liegende Hauptstadt des Kantons Graubünden - ist die älteste Stadt der Schweiz und zugleich der erste Bischofssitz jenseits der Alpen. Die Altstadt wird von malerischen Gassen und vornehmen Bürgerhäusern geprägt. Als Drehscheibe wichtiger Alpenpässe hatte Chur schon in der Frühzeit eine große Bedeutung am Schnittpunkt der alten Handelswege“.



2. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel steht heute ein erster Höhepunkt Ihrer Reise bevor. Im Bahnhof wartet der Bernina-Express auf seine Fahrgäste. Steigen Sie ein und nehmen Sie Platz im Panoramawagen **1. Klasse**. Entlang des jungen Rheins erreichen Sie Thusis, wo Sie auf der rechten Seite den Eingang zur bekannten Via Mala Schlucht erkennen. Den nächsten Streckenabschnitt in der Schynschlucht markieren zahlreiche Brücken, Tunneln und Viadukte. Höchstes Bauwerk ist hier der 164 m lange und 85 m hohe Soliser Viadukt. Der Schienenstrang der Bahn führt nun immer kurvenreicher am Berghang entlang, weit oberhalb des Talbodens der Albula. Nach der Ortschaft Alvaneu erkennen Sie bald eines der berühmtesten Bauwerke der Strecke - den Landwasserviadukt. Das kühne, 130 m lange Bauwerk überspannt das Tal in 65 m Höhe. Sehen Sie von Ihrem Panoramafenster aus zu, wie der Zug



am anderen Ende des Viadukts in einer senkrechten Felswand verschwindet, um kurz danach in den Bahnhof der Ortschaft Filisur einzufahren. Spätestens ab hier gleicht die Bahnlinie einem Alpenkarussell – auf einer Strecke von nur 16 km überwindet der Zug eine Höhen-differenz von über 700 Metern. Durch mehrere Kehrtunnels und Schleifen schraubt sich der Zug in Richtung des Albulatunnels auf 1 700 m Höhe. Nach Durchfahren des Tunnels erreichen Sie am Südportal die Hochebene des Engadins. Vorbei am Aussichtsberg Muottas Muragl (2 453 m) erreichen Sie das Engadiner Feriendorf Pontresina. Kurz nach der Weiterfahrt erkennen Sie bei der berühmten Montebello-Kurve auf der rechten Seite den über 9

km langen Eisstrom des Morteratsch – Gletschers. Weiter an Höhe gewinnend gibt Ihr Zug nun den Blick auf die gewaltige Bernina Gruppe frei. Vorbei am Skigebiet von Bernina Diavolezza mit seiner kühnen Luftseilbahn, nähern Sie sich der europäischen Wasserscheide am Lago Bianco. Den höchsten Punkt der Strecke erreichen Sie in Ospizio Bernina mit 2 253 m Höhe. Bei der Station Alp Grüm schiebt sich Ihnen der grandiose Palügletscher mit seiner mächtigen Breite ins Bild. Unvergesslich wird Ihnen hier oben der Blick hinunter ins Puschlaver Tal in Erinnerung bleiben. Soeben standen Ihnen noch die schneebedeckten Bergriesen gegenüber und wenig später haben Sie das heitere südlich anmutende Tal vor Augen. Über mehrere Talstufen klettert der Zug auf etwa 5 km Luftlinie über 1000 m in die Tiefe. Das bekannteste Bauwerk hier ist der offene Kreisviadukt bei Brusio. Vorbei am Puschlaver See, über dem in 1 800 Meter Höhe die Kirche von Romerio grüßt, erreicht Ihr Zug nach grandioser Fahrt das bereits im italienischen Veltlin gelegene Städtchen Tirano. Kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof sollten Sie unbedingt einen Blick auf die rechte Seite zur bekannten Kirche Madonna di Tirano werfen. Nach der Ankunft haben Sie Gelegenheit zur Mittagspause. Nachmittags erfolgt Ihre Rückfahrt mit dem Bernina Express nach Chur.



Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Vier Stunden landschaftliche Höhepunkte garantiert diese einzige Schweizer Bahnverbindung, die offen – ohne Scheiteltunnel – über die Alpen führt. Vom jungen Rhein und durch das Engadin, mit den Regionen des ewigen Eises, geht's hinunter zu den Palmen und Oleandern ins Val Poschiavo mit seinem mediterranen Charme. Genießen Sie eine beeindruckende Erlebnisfahrt unter dem Motto – „Von den Gletschern zu den Palmen“.

3. Tag

Frühstück im Hotel. Heute steht eine aussichtsreiche Bahnfahrt in den bekannten und schneesicheren Kurort Arosa auf Ihrem Programm. Hier oben auf 1 800 m Höhe unternehmen Sie eine Pferdeschlittenfahrt durch eine traumhafte verschneite Winterlandschaft. Erleben Sie hierbei das herrliche Alpenpanorama bei knirschendem Schnee und klarer Bergluft auf der Hochterrasse in den Graubündner Alpen. Danach bleibt Ihnen noch genügend Zeit für einen Spaziergang oder eine Einkehr in die Gastronomie des bekannten Ortes. Nach einem Ausflug in eine grandiose Bergregion erfolgt im Laufe des Nachmittags die Rückfahrt nach Chur.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



4. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel verlassen Sie heute den Kanton Graubünden und reisen mit dem legendären Glacier-Express vom Rhein zur Rhone. Nehmen Sie Platz in der **1. Klasse** im langsamsten Schnellzug der Welt und genießen Sie dabei die faszinierende Landschaft der Schweizer Hochalpen. Ein erster Höhepunkt sind die bizarren Felsformationen in der Rheinschlucht bei Illanz. Hier ereignete sich in vorgeschichtlicher Zeit ein mächtiger



Felssturz, durch den sich im Laufe der Jahrtausende der Rhein ein neues Bett durch das sandhaltige Gestein schuf. Bizarre Felsformationen beiderseits der Strecke zeugen von dieser einmaligen Naturgewalt. Nächste Station ist das Klosterdorf Disentis. Das bedeutendste Bauwerk des Ortes ist der Klosterbau mit Kirche aus dem Jahre 765, den Sie bereits vor der Einfahrt in den Bahnhof auf der rechten Seite erkennen. Die Kirche gehört zu den schönsten Barockkirchen nördlich der Alpen. Über zahlreiche Brücken und Viadukte geht die Fahrt weiter in Richtung Passhöhe zum Oberalpee auf 2 033 m Höhe. Entlang dem See reisen Sie weiter in Richtung Andermatt – noch heute ein typisches Urner Bergdorf. Bei der Station Nätschen beginnt der aussichtsreiche 600 Meter tiefe Abstieg mittels Zahnstange in den Urner Talboden. Der Zug durchfährt hier mehrere Kehrtunnels und gibt immer wieder den Blick frei auf das Furka Bergmassiv im Westen.

Glacier-Express - Die Schweiz erleben

Mit dieser berühmten Schweizer Gebirgsbahn von St. Moritz nach Zermatt - vom Piz Bernina im Osten zum Matterhorn im Westen - erleben Sie eine Bahnfahrt über 291 Brücken, durch 91 Tunnels sowie über den 2 033 Meter

hohen Oberalppass. Es ist eine Panoramafahrt durch die Hochalpen im Herzen der Schweiz, von einer Ferienecke zur nächsten. Die intakte Natur mit den urigen Bergwäldern, stillen Alpweiden und rauschenden Bergbächen wird Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Entdecken Sie auf Ihrer Fahrt mit dem Glacier-Express die einzigartige Gebirgslandschaft der Schweizer Alpen zwischen Graubünden und dem Wallis.



Über Realp – dem Ausgangspunkt der nur im Sommer verkehrenden Dampfbahn Furka-Bergstrecke – erreichen Sie bei der Talschaft Oberwald das Wallis. Geschmeidig schwingt sich hier oben der Zug entlang der jungen Rhone talwärts hinunter in Richtung Brig. Vorbei an altherwürdigen Walliser Bauernhäusern, barocken Dorfkirchen und tiefen Lärchenwäldern gleiten Sie gemächlich durch das Oberwallis. Vorbei am Feriendorf Fiesch greift der Zug nochmals in die Zahnstange, um kurz vor der Station Gremiols nochmals mit Hilfe eines weiteren Kehrtunnels einen steilen Streckenabschnitt zu überwinden. Langsam rollt der Zug in den Bahnhofsvorplatz von Brig ein. Die Stille und Einsamkeit der Bergwelt weicht hier plötzlich geschäftigem Treiben. Vorbei an Visp und durch das tief eingeschnittene Matternal treffen Sie nach einer traumhaften Reise am Spätnachmittag im Alpendorf Zermatt ein. Anschließend Gepäcktransfer zum Hotel und Zimmerbezug.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Frühstück im Hotel. Heute steht ein weiteres Highlight Ihrer Reise bevor. Nein – Sie brauchen das Matterhorn nicht zu besteigen. Fahren Sie lieber mit uns über verschneite Almen und durch die vom Wind zerzausten Bergwälder mit der Gornergratbahn auf den 3 089 Meter hohen Gornergrat. Die maximale Steigung der durchweg mit einer Zahnstange versehenen Strecke beträgt 200 Promille.

„Spitzenerlebnis Gornergrat“ – Die Gornergratbahn ist die höchste frei im Gelände angelegte Zahnradbahn Europas. Auf einem der schönsten Aussichtsplätze der Alpen ist der Ausblick auf die Kette der Viertausender so überwältigend, dass Ihnen dieser Ausflug sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Nach der Rückkehr am Nachmittag bleibt Ihnen noch genügend Zeit für einen Rundgang durch das verschneite Alpendorf Zermatt. Genießen Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen oder einem zünftigen Walliser Hobelkäse und einem Glas Wein.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

6. Tag

Frühstück im Hotel. Nach dem Gepäcktransfer zum Bahnhof nehmen Sie am Vormittag Abschied von Zermatt und reisen über die aussichtsreiche Lötschbergbahn und vorbei am Thuner See, Bern u. Basel, zurück nach Deutschland, wo Sie am frühen Abend nach erlebnisreichen Tagen wieder eintreffen.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- Alle Bahnfahrten lt. Reiseprogramm in der **1. Klasse**
- Alle Übernachtungen in **3/4 Sterne Hotels** inkl. HP
- Apéro im Hotel in Chur u. Zermatt am Anreisetag
- Gepäcktransfer vor Ort Bahnhof-Hotel-Bahnhof
- Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Gornergrat (3 089m)
- Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Mannheim oder Karlsruhe
- Weitere Zusteigeorte auf Anfrage.
- Fahrt im Glacier u. Bernina Express im Panoramawagen
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Ausflug nach Arosa inkl. einer Pferdeschlittenfahrt
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Fahrt a. d. Gesamtstrecke m. Bernina/Glacier Express

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC

Euro 1 749,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 165,--

Teilnehmerzahl: min. 20 Personen

Die Westalpen ...

Landschaft, Charakter und Akzente

Die eis- u. firngeschmückten Gipfel der Viertausender, übermächtig aus der Weite gewaltiger Gletscherströme aufragend, repräsentieren am eindrucksvollsten den besonderen und einzigartigen Charakter im Landschaftsbild der Westalpen.

Eine Reise auf der „Route des Grandes Alpes“ vom Genfer See entlang des Kammes der Westalpen bis hinunter nach Nizza kann getrost als eine Superlative bezeichnet werden. Erleben Sie den angenehmen Wechsel vom Klima des Nordens in die Sonne des Midi.

Wie auf einer Perlenkette aufgereiht, drängen sich dem Reisenden die Naturschönheiten dieser einzigartigen Landschaft förmlich auf. Insbesondere die südlichen Durchbruchstäler wie das Vartal, oder die Daluis- und Ciansschluchten, wo das Gestein purpurne Farben spielt oder der mit Pinien, Agaven, Palmen und Kakteen prangende blaue Küstenstreifen der Côte d'Azur, an den die südlichen Ausläufer der Seealpen als kahle Felsen herantreten, wirken auf den Betrachter faszinierend. Und dann Nizza – wo der Zug langsam in den Gare de La Provence einrollt – die vielleicht quirligste und lebendigste Stadt Frankreichs – auf jeden Fall aber die Königin der Côte d'Azur – mit eleganter Seepromenade, üppiger Blumenpracht und ewig blauem Himmel erwartet Sie.

Rhonetal, Provence & Côte d'Azur

„Von den Seealpen zu den Flaniermeilen am Mittelmeer“

Reisetermin: 09. – 20. Mai 2024

1. Tag

Anreise ab Mannheim/Stuttgart/Heilbronn und Karlsruhe vorbei an Basel und entlang dem Jura-Gebirge und des Lac Léman nach Genf und weiter durch die Region Savoyen nach Grenoble. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

“Grenoble, 214 m hoch gelegen, ist die Hauptstadt des Departements Isère und liegt am gleichnamigen Fluss. 1968 war Grenoble Austragungsort der Olympischen Winterspiele. Heute nimmt die Alpenstadt eine wichtige Vorrangstellung im internationalen Tourismus ein. Das Tor zu den Alpen lädt Sie ein zu einem Bummel durch die mittelalterliche Altstadt mit seinen Plätzen und teils engen Gassen. Bekanntester ist der Place Victor Hugo, ebenfalls zentral in der Altstadt situiert. Der um 1885 entstandene Platz wird von imposanten Villen der Jahrhundertwende gesäumt. Um 1900 war der Place Victor Hugo das elegante Zentrum des Bürgertums. Umrahmt von Bergen mit schneebedeckten Gipfeln gibt sich Grenoble als pulsierende und sehenswerte Stadt am Fuße der Alpen.“

2. Tag

Frühstück im Hotel. Heute fahren Sie zur Dampfeisenbahn ins Vivarais. Der Zug wird gezogen von einer Mallet-Lokomotive durch das grandiose Tal des Doux, einem sehr engen Tal südlich von Lyon. Für den Reisenden bieten sich während der Fahrt zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Fotomotive. Mit einer Steigung von 25 Promille geht es über Brücken, Viadukte und Rampen dem Endpunkt der Strecke in Lamastre entgegen. Unterwegs werden Wasser und die Kohlevorräte ergänzt. Auf etwa halber Strecke überquert der Zug den 45. Breitengrad, wodurch die Entfernung zum Äquator und dem Nordpol gleich ist. Nach der Ankunft wird die Lokomotive auf einer Drehscheibe mit Muskelkraft von Hand gewendet und für die Rückfahrt vorbereitet. Während einem 2,5 stündigen Aufenthalt in dem beschaulichen Ort können Sie die regionalen Spezialitäten der Region ausprobieren.





Am Nachmittag erfolgt die Rückfahrt mit dem Dampfzug ins Rhonetal und zurück nach Grenoble.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

3. Tag



Nach dem Frühstück im Hotel besuchen Sie heute die La Mure Bahn, den nächsten Höhepunkt Ihrer Reise. Den Ausgangspunkt der Touristenbahn in La Mure, erreichen Sie von Grenoble nach weniger als einer Stunde Fahrzeit. Hier beginnt eine abenteuerliche Bahnfahrt mit der Chemin de Fer de la Mure, einer ehemaligen Kohlenbahn. Diese Alpen-Achterbahn fährt mit einer Spurweite von 1 000 mm und wird mit Gleichstrom betrieben. Im Fahrzeugpark befinden sich auch einige Schweizer Lokomotiven, die von verschiedenen Privatbahnen gekommen sind.

Die Streckenführung gilt als spektakulär, insbesondere im letzten Abschnitt. Wie ein kleiner Fjord schlängelt sich der Lac de Monteynard tief unten durch die Schlucht. Glitzernd spiegelt sich die Sonne auf dem türkisfarbenen Wasser und am Horizont erkennt man in der Ferne den über 2000 Meter hohe Mont Aiguille. Auch wenn der untere Streckenabschnitt seit einem Felssturz im Jahre 2010 nicht mehr zu befahren ist, bleibt diese Bahnlinie ein besonderes Erlebnis in den französischen Westalpen. Am heutigen Endpunkt führt ein kurzer Fußweg durch einen Tunnel zu einem spektakulären Aussichtspunkt. Gleich daneben befindet sich das neue Panoramarestaurant.

„Die Eisenbahn von La Mure“

„Eigentlich ist sie eine schwindelerregende Eisenbahn - gestern noch eine Kohlenbergwerksbahn - heute eine touristische Aussichtsbahn in einer herrlichen Landschaft. Mittlerweile 135 Jahre alt, bietet die La Mure Bahn vor den Toren Grenobles ein grandioses Schauspiel aus Schluchten, Viadukten, Seen, Felswänden und Berggipfeln.“





Insgesamt weist diese Bahn 142 Kunstbauwerke auf, um die 609 Höhenmeter zu überwinden. Die gesamte Strecke besteht aus 133 Kurven, was 50% der Strecke ausmacht. Der absolute Höhepunkt ist am heutigen Endpunkt der Strecke, an der über 280 m hohen Felswand oberhalb des Stausees, wo der Blick in die Tiefe den Reisenden etwas erschauern lässt, aber der Ausblick dafür einmalig ist. Die Rückfahrt nach Grenoble erfolgt auf einer anderen Route wie die Anreise am Vormittag. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

4. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel verlassen Sie Grenoble. Ihre Reise führt Sie zunächst mit dem Bus auf landschaftlich reizvoller Strecke über den Col de la Croix (1 176 m) vorbei an Sisteron und Digne in Richtung Süden. In dem Dorf La Mure-Argens im Département Alpes-de-Haute-Provence steigen Sie um in die Schmalspurbahn Chemin de fer de Provence zur Weiterfahrt durch einen herrlichen Landstrich durch die Seealpen bis nach Nizza. Allein im Abschnitt von St. André bis nach Annot werden neun Viadukte und einige Kehrtunnels durchfahren, um einen Höhenunterschied von 400 m auf diesem Streckenabschnitt zu überwinden. Vorbei an der Festung Entrevaux, die von einer trutzigen Stadtmauer umgeben ist, rollt der „TGV“ der Südalpen weiter in Richtung Nizza. Diese Schmalspurstrecke ist insgesamt 131 km lang und besticht durch Natur, Kultur u. Technik.



„Die Erhabenheit der Seealpen, die Düfte der Provence, eine Gegend zwischen 300 und 3 000 m – ein Gebiet, das zu 80 % aus Gebirge besteht – muss man einfach lieben. Die Leidenschaft zur Natur, zur Kultur, zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und nicht zuletzt zur Technik – eben zur Eisenbahn – machen diese Region mit seinem einmaligen Nationalpark so erlebenswert.“

Durch das sich weitende Tal des Var erreicht der Zug die Vororte von Nizza. Vorbei an Palmen und einem ersten Blick auf das azurblaue Meer fährt der Zug in die imposante Bahnhofshalle des Gare de Provence in Nizza ein. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel.



Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Frühstück im Hotel. Danach beginnt der Tag mit einer kurzweiligen Panoramafahrt auf der Grande Corniche hoch über der Küste, entlang dem schönsten Streckenabschnitt der Côte d'Azur von Nizza nach Monaco.

Die Grande Corniche

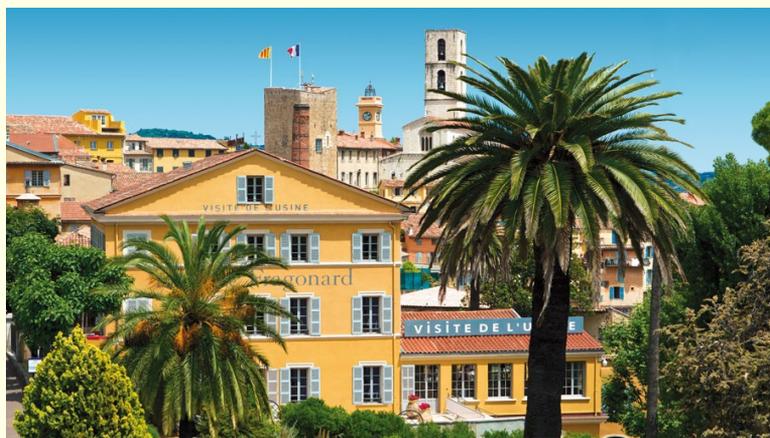
„Die Grande Corniche ist eine der berühmtesten Panoramamastraßen an der französischen Riviera und bietet eine unvergleichliche Aussicht auf die Küstenlandschaft. Diese malerische Straße verläuft hoch über dem azurblauen Mittelmeer und verbindet Nizza mit anderen reizvollen Orten entlang der Côte d'Azur. Die Fahrt auf der Grande Corniche ist eine unvergessliche Reise durch atemberaubende Landschaften, historische Dörfer und zu beeindruckenden Aussichtspunkten.“



Vorbei an schönen Gärten und Parkanlagen machen Sie in Eze Station und besichtigen den einmaligen botanischen Garten. Das auf einem Steilfelsen hoch über dem Meer liegende Bergdorf ist wohl einer der meistbesuchten Orte an diesem traumhaft schönen Küstenstreifen. Der Gipfel mit seinem Kakteengarten bietet aus fast 400 m Höhe den wohl schönsten Ausblick auf die Ihnen zu Füßen liegende Küste. Bei klarem Wetter reicht der Blick bis zur Insel Korsika.

An den Gestaden des Jetset

„Aus dieser Redewendung heraus wurde der Begriff Côte d'Azur geprägt. Hierher zogen schon früher die Lebenskünstler aus Paris. Bis heute kommen Sie mit Märchenjachten und röhrenden Cabriolets an dieses zauberhafte Fleckchen Erde zwischen St. Tropez und Monte Carlo. Die Vorliebe genießerischer Menschen für dieses subtropische Küstenland ist kein Wunder, ihnen liegt hier ein Blument Teppich zu Füßen, der sich im Hinterland in Eukalyptus- u. Lavendelduft verwandelt. Selbst in der Hochsaison findet der Reisende noch zauberhafte Orte, für die sich die Masse der Touristen glücklicherweise noch nicht interessiert.“



Anschließend besuchen Sie eine der bekanntesten Parfümerien in dieser Region. Bei einer Führung erfahren Sie alles über die Rohstoffe, die streng gehüteten Rezepturen, die Fertigung bis zur Präsentation im edlen Verkaufsraum. Hier atmen Sie die Düfte der Provence in geballter Form und können diese am Ende auch erwerben. Danach treffen Sie am späten Vormittag im Fürstentum Monaco ein, gerade rechtzeitig, um an der Wachablösung am Grimaldi-Palast dabei zu sein. Bei einem Stadtbummel bleibt Ihnen genügend Zeit, um bei Bedarf (!) das Casino und die vielen anderen Sehenswürdigkeiten in diesem

Zwergstaat zu besichtigen. Die Rückfahrt führt nach einem erlebnisreichen Tag auf der Küstenstraße durch malerische Orte und vorbei am Cap Ferrat nach Nizza.

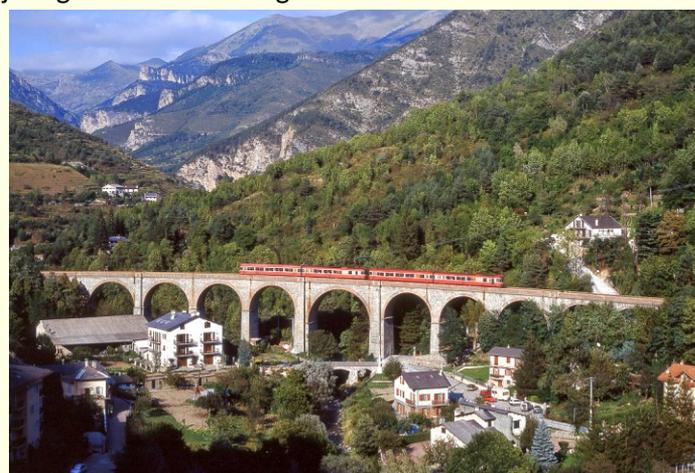
Abendessen und Übernachtung im Hotel.

„Die Côte d'Azur mit ihren bekannten Orten wie Nizza, Cannes, Monaco u. St. Tropez ist eine Region mit kontrastreichen Landschaften zwischen dem Meer und den Bergen, umgeben vom Vorgebirge der Provence bis zum mächtigen Massiv der Seealpen im Hinterland. Die Schönheit ihrer Strände und der Luxus ihrer Villen, der Glanz ihrer Festivals und die Aura ihrer Künstler bilden eine harmonische Einheit mit der Landschaft und den grünen Tälern der umliegenden Berge genauso wie die roten Ziegeldächer der altherwürdigen Bergdörfer und den gelb blühenden Mimosen.“



6. Tag

Frühstück im Hotel. Heute steht eine besonders schöne und in Ihrer Linienführung einzigartige Rundfahrt mit der Tenda-Bahn auf dem Programm. Von Nizza aus fahren Sie entlang der Küste vorbei an Monaco und Menton bis ins italienische Ventimiglia. Hier steigen Sie um in einen Zug dieser spektakulären Gebirgsbahn. Diese Bahnlinie gehört mit zu den schönsten normalspurigen Gebirgsbahnen in Europa. Sie führt durch schluchtartige Täler, über imposante Viadukte und mehr als 80 Brücken. Eröffnet wurde der erste Streckenabschnitt dieser von der Küste durch die See- undigurischen Alpen nach Turin führenden Bahn im Jahre 1892. Als strategisch wichtige Verbindung von Mailand nach Nizza wurde sie in den Kriegen mehrfach zerstört. Die feierliche Eröffnung der wiederaufgebauten Tendabahnlinie war nach 34-jähriger Unterbrechung im Oktober 1979. Leider verstummen bis heute die Gerüchte nicht, diese landschaftlich reizvolle, aber vom internationalen Verkehr abgehängte Bahnlinie endgültig aufzugeben. Dies ist immer ein Grund mehr, dieser imposanten Gebirgsstrecke auf italienischem Gebiet eine Fahrt zu widmen. Endpunkt des heutigen Ausflugs ist im Kreuzungsbahnhof Breil-sur-Roja. Von hier aus fahren Sie um die Mittagszeit auf dem französischen Abschnitt zurück nach Nizza, wo Ihr Halbtagesausflug um die Mittagszeit endet.



„Von allen Alpenbahnen dürfte die Geschichte der Tendabahn am wechselvollsten sein. Schwierige Geländebedingungen führten zu einer Bauzeit von insgesamt 45 Jahren. Die Linie verbindet das italienische Cuneo im Norden mit der südfranzösischen Stadt Nizza. Ein weiterer Streckenast führt ab Breil-sur-Roja nach Ventimiglia. Beide Strecken reizen zum Befahren, denn die Fahrt mit der Tendabahn ist ein eindrucksvolles Erlebnis in einer grandiosen Natur“.

weitere Streckenast führt ab Breil-sur-Roja nach Ventimiglia. Beide Strecken reizen zum Befahren, denn die Fahrt mit der Tendabahn ist ein eindrucksvolles Erlebnis in einer grandiosen Natur“.

Zu Ihrem Vergnügen gönnen wir Ihnen den Nachmittag für Ihre Freizeit. Nizza bietet Ihnen vielerlei Möglichkeiten, den Tag nach Ihrem Belieben zu gestalten. Bummeln Sie doch mal über die berühmte Promenade des Anglais. Am Lido entdecken Sie dann das berühmte Hotel Negresco aus der Zeit um 1900. Genauso sehenswert ist aber auch die Altstadt mit Ihrem italienischen Flair und den zahlreichen Cafés und Restaurants.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



„Die Sonnenstadt Nizza liegt zwischen den Seealpen und der Engelsbucht und besitzt die berühmteste Promenade der Riviera. Sie war das Reiseziel der Europäischen Fürsten und wird bis heute von Fremden gerne besucht. Unübersehbar ist der italienische Einfluss, war doch Nizza bis 1860 italienisch. In der Altstadt riecht es nach Pizzakräutern und edle Weinlokale laden zum Verweilen ein. Nizza ist eine Stadt an der Côte d'Azur, in der die Zeit niemals still steht. Nizza ist eine bunte Mischung aus quirliger Metropole und strahlendem Sonnenschein.“

7. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel machen Sie heute einen Ausflug in den Naturpark Vartal und zur Museumseisenbahn von Brignoles nordwestlich von Saint Tropez. Anfänglich über die Autobahn fahrend biegen Sie bei Cannes ab ins Hinterland. Vorbei an den Ortschaften Le Arcs und Le Luc erreichen Sie Brignoles, eine Kleinstadt umgeben von Lavendelfeldern. Hier befindet sich der Ausgangspunkt der Touristenbahn nach Carnoules Les Platanes.

Brignoles – Eine kleine Stadt zwischen Lavendelfeldern.

“In der Ferne die Côte d’Azur, die mit ihren schicken Badeorten die Reichen und Schönen aus aller Welt anlockt. Und hier – mittendrin im Hinterland - immer wieder Dörfer und Städtchen, die mit ihrem Charme und ihrem „Shabby Chic“ stets aufs Neue verzaubern und begeistern. Eines dieser Städtchen ist Brignoles in der Provence. Generationen verbinden mit diesem Namen ihren Traum von einem unbeschwertem, fröhlichen Sommerurlaub. Die Provence steht dabei für Sonne und Wärme, für endlose Felder mit duftendem Lavendel und Sonnenblumen, die sich im sanften Wind wiegen. Dazu kommen Menschen, die selbst im Alltag noch ein wenig Zeit haben für einen Plausch, ein gutes Essen und ein Glas Wein.“



Touristischer Zug im Var – Provence

Eine Tour im Sonderzug macht immer Spaß. Genießen Sie die Fahrt und die schöne Umgebung in dieser herrlichen Landschaft. Der Zug fährt mit einer mäßigen Geschwindigkeit von etwa 40 km/h durch die Landschaft. Nach jeder Kurve werden Sie mit einer anderen einzigartigen Sehenswürdigkeit und schönen Ausichten begrüßt. Der Teil der Eisenbahn zwischen den Städten Carnoules und Brignoles, eine Strecke von etwa 24 km, wird heute für touristische Fahrten genutzt. Die Zugfahrt von Carnoules nach Brignoles dauert etwa 1,5 Stunden. Der Zug hält in

verschiedenen Bahnhöfen und gibt Ihnen die Gelegenheit, die Gegend zu bestaunen oder den Zug zu fotografieren. Die Triebwagen sind originell und stammen aus den 50er und 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Auf dem ersten Abschnitt der Reise passieren Sie die Ruinen einer mittelalterlichen Burg. Entdecken Sie während der Fahrt den Rhythmus der Region Var zwischen dem Gebirge im Norden und den Stränden der Küste im Süden – eine ausnahmslos, eine wirklich schöne Region zum Träumen. Unterwegs gibt es Fotohalte entlang der Strecke. Die Dörfer haben ihren typisch provenzalischen Charakter mit engen Gassen, Brunnen und Wochenmärkten behalten. Nach der Ankunft ist Gelegenheit für eine Mittagspause in Carnoules Les Platanes.



Anschließend Beginn der Rückfahrt durch die südliche Provence mit kurzen Stopps zwischendurch in Richtung Côte d'Azur und weiter entlang der traumhaften Küstenstraße vorbei an Cannes und Antibes zurück nach Nizza. Dieser Ausflug durch eine traumhafte, sehenswerte Landschaft wird Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



8. Tag

Frühstück im Hotel. Nach schönen und erlebnisreichen Tagen an der Côte d'Azur verlassen Sie heute diese traumhafte Region in Richtung Italien. Noch einmal befahren Sie eine Teilstrecke der Tendalinie. Bestiegen Sie mit uns am Bahnhof Nizza einen Triebzug zur Bergfahrt nach Breil-sur-Roja und über die Scheiteltrecke nach Cuneo. Die insgesamt 100 Km lange Tenda-Bahn weist zahlreiche Kunstbauten, Kehrschleifen und Rampenstrecken auf. Der höchste Punkt der Strecke wird im Bahnhof Limone in der Nähe der Staatsgrenze Italien zu Frankreich mit 1 002 m ü. d. M. erreicht. Nach einer weiteren schönen Aussichtsfahrt treffen Sie am Nachmittag in der Hauptstadt von Piemont, in Turin, ein. Nach dem Hotelbezug genießen Sie etwas Freizeit.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

9. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel nehmen Sie an einer Straßenbahnsonderfahrt in Turin teil. Die Fahrtroute geht durch das Zentrum und seine Vororte. Die Straßenbahn ist einer der Hauptträger des öffentlichen Verkehrs in der norditalienischen Großstadt Turin, deren erstes Betriebsjahr mit einer Pferdeisenbahn im Jahre 1871 begann. Das gesamte Netz beträgt ca. 88 Km. Eine weitere Besonderheit im Netz der Turiner Straßenbahn ist die Zahnradbahn von Sassi nach Superga. Ursprünglich als Standseilbahn betrieben, wurde diese nach einem Seilriss im Jahre 1934 zur Zahnradbahn umgebaut. Sie führt vom Turiner Stadtteil Sassi auf den Berg Superga hinauf zur Wallfahrtskirche Basilica di Superga. Die 3 100 m lange Strecke besitzt Normalspurweite von 1 435 mm und überwindet einen Höhenunterschied von 425 Metern. Die Maximalsteigung beträgt 210 Promille. Während der Fahrt werden 2 Tunnel durchfahren, die Bergstation befindet sich auf 650 m Höhe. Von diesem beliebten Aussichtspunkt hat man einen schönen Blick auf Turin, den Fluss Po und die Alpen.





Der Fahrzeugpark der Turiner Straßenbahn ist sehr vielfältig, einerseits gibt es Fahrzeuge aus den 1960er Jahren, andererseits verkehren sehr moderne Niederflurwagen, die allesamt auf dem gesamten Netz unterwegs sind. Den Nachmittag gestalten Sie nach Ihrem eigenen Belieben.

„Turin, im Nordwesten Italiens gelegen, ist Hauptstadt der Provinz Turin und der Region Piemont. In der viertgrößten Stadt Italiens leben mehr als eine Million Menschen, die mehrheitlich dem katholischen Glauben angehören. Die Alpen, die Bergkette des Monte dei Cappuccini und fruchtbare Täler bilden eine reizvolle Landschaft. Zudem fließen vier Flüsse durch Turin: der Dora, Riparia, Stura und der Sangone, die alle in den Po münden. In der norditalienischen Metropole herrscht mit kurzen, feuchtkalten Wintern und schwülen Sommern ein gemäßigtes Klima vor. Eine Besonderheit stellt der starke Nebel im Herbst dar, der einige Tage andauern kann und eine Sichtweite von wenigen Metern zulässt. Diesem Wetterphänomen sagt man jedoch auch eine positive Wirkung auf den Wein zu, der im Umland angebaut wird. Die Stadt am Po beeindruckt durch Kastanien- und Lindenalleen, barocke Kirchen und Paläste, Reste von römischen Mauern, Gärten und Plätze. Turin ist geprägt durch den Barockstil, der in der Region Piemont eigene Besonderheiten entwickelt hat.“



Abendessen und Übernachtung im Hotel.

10. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel machen Sie einen Ausflug zur Schmalspurbahn Genova – Casella. Mit der Bahn fahren Sie vom Turiner Hauptbahnhof ohne umsteigen bis nach Genua Piazza Principe. Die Ferrovia Genova-Casella ist eine elektrisch betriebene meterspurige Privatbahn in Norditalien, welche die ligurische Hauptstadt Genua mit der in



den Apenninen gelegenen Gemeinde Casella verbindet. Sie wurde im Jahre 1929 eröffnet und spielt auch heute noch eine wichtige Rolle als regionales Verkehrsmittel in das Hinterland von Genua. Liguriens einzige Schmalspurbahn Genova-Casella startet mitten in Genua und bringt Sie innerhalb einer Stunde auf die nahe Hügelkette des ligurischen Apennin.

„Die Waggons der Ferrovia Genova Casella fahren hier schon seit 1929 die bis 45 Promille steile und kurvige Strecke, die vor allem durch ihre Panoramaausblicke auf die Stadt und das Meer beeindruckt. Ratternd fahren Sie mit der Schmalspurbahn über den hügeligen ligurischen Apennin.“

Die Fahrt mit dem Zug Genova-Casella führt durch grüne Täler, Dörfer und an hübschen Festungen (Forte Sperone, und Forte Diamante) des 16. Jahrhunderts vorbei.“



Die Lokalbahn nach Casella

„Es handelt sich um eine Eisenbahn mit reduzierter Spurbreite, die Genua mit Casella im Tal Val Scrivia verbindet. Die Strecke bietet ein 24 Kilometer langes Panorama über die Festungen, die Täler und Wälder, Ortschaften und den historischen Aquädukt. Auf dieser Linie fährt zu besonderen Anlässen auch ein historisches Züglein mit der ältesten funktionierenden elektrischen Lokomotive Italiens, die 1924 für die Eisenbahn von Sangritana gebaut wurde und deren meisten elektromechanischen Teile noch Originalstücke sind. Die Waggons stammen aus dem Jahr 1929 und sind mit vielen historischen Details, wie zum Beispiel den Scheinwerfern und Deckenlampen, geschmückt.“

Die Linie startet bei 93 m Seehöhe und erreicht mit 458 m Ihren höchsten Punkt. Der Endbahnhof wird nach gut 24 Km in Casella erreicht. Nach der Ankunft haben Sie Gelegenheit zur Mittagseinkehr. Nach einem schönen Ausflug in einer schönen Landschaft mit herrlichen Ausblicken erfolgt am Nachmittag die Rückfahrt über Genua nach Turin.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

11. Tag

Frühstück im Hotel. Am vorletzten Tag Ihrer Reise unternehmen Sie eine Fahrt in die Weinregion Piemont und genießen bei einer Verköstigung den Wein der Gegend.

Genussregion Piemont

„Hohe Berge, fantastische Weine und eine köstliche Küche sind die Markenzeichen des Piemont. Hier, im Nordwesten Italiens, gedeihen einzigartige Weine. Auch auf regionale Produkte legt man größten Wert. Auf den Hügeln des Monferrato und der Langhe gedeihen erlesene Weine, wie der kräftige Barolo oder der fruchtigherbe Barbera. Darüber hinaus wartet in dieser hügeligen Landschaft auf Kulturliebhaber eine großartige Architektur.“



Nach dem Genuss von schmackhaften Spezialitäten in einzigartiger Umgebung erfolgt die Rückfahrt nach Turin.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

12. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel Transfer zum Bahnhof und Rückfahrt im Euro-City über Mailand – Bellinzona – Zürich und Basel nach Mannheim. Nach einer in landschaftlicher und technischer Hinsicht sehr interessanten Reise in die Region der Südalpen treffen Sie am frühen Abend in Deutschland ein.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- Bahnfahrten bei der An- u. Abreise soweit möglich in der 1. Klasse
- Schmalspur- u. Ausflugsbahnen in der 2. Klasse
- Empfangscocktail im Hotel am Anreisetag
- Übernachtungen in guten Hotels in Grenoble, Nizza u. Turin
- Transfer Bahnhof Grenoble – Hotel – Bahnhof Grenoble
- Alle im Programm beschriebenen Ausflüge inkl. der Busfahrten
- Ausflug zur Schmalspurbahn mit Fahrt mit dem Dampfzug von Tournon - Lamastre
- Fahrt mit der schmalspurigen La Mure Bahn
- Busfahrt von Grenoble nach Saint André-les-Alpes
- Bahnfahrt mit der Chemin de Fer de la Provence
- Dampfzugfahrt von Annot nach Puget-Théniers (Pinienzapfenzug)
- Gepäcktransfer von Grenoble nach Nizza
- Busfahrt auf der berühmten Panoramastraße Grand Corniche hoch über der Côte d'Azur
- Besuch im fantastischen Kakteengarten in Eze
- Besuch in einer Parfümerie mit Führung in Grasse
- Ausflug nach Monaco mit Freizeit zum Bummeln
- Bahnfahrt entlang der Côte d'Azur von Nizza nach Ventimiglia und Fahrt mit der Tendabahn nach Breil-sur-Roja
- Gelegenheit für Freizeit in Nizza zum Besuch der Promenade des Anglais und der Altstadt
- Sonderfahrt mit der Museumseisenbahn von Brignoles nach Carnoules Les Platane inkl. Fotohalten
- Fahrt auf der Küstenstraße von Fréjus vorbei an Cannes, Antibes bis nach Nizza
- Bahnfahrt von Nizza über die Tenda-Linie nach Cuneo (Italien) und weiter nach Turin
- Gepäcktransfer von Nizza nach Turin
- Straßenbahn-Sonderfahrt in Turin einschließlich der Zahnradbahnfahrt auf den Aussichtspunkt nach Superga
- Erlebnisausflug zur Lokalbahn Genua – Casella inkl. Fotohalten
- Ausflug in die Weinregion des Piemont inkl. Verköstigung und Wein.
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Karlsruhe oder Mannheim
- Weitere Zusteigeorte auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC

Euro 3 489,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 695,--

Teilnehmerzahl: min. 25 Personen



5-Sterne Premium-Urlaub im Salzburger Land

9 Tage - Erlebnis, Wellness- & Genussurlaub im 3 Hauben-Restaurant in traditionellem Ambiente in traumhafter Natur

Reisetermin: 07. - 15. Juni 2024

1. Tag

Anreise ab Mannheim/Stuttgart/Heilbronn über die Geislinger Steige vorbei an Ulm, München und Salzburg nach Zell am See, wo Sie am Nachmittag eintreffen. Nach der Ankunft erfolgt der Gepäcktransfer zum 5 ***** Hotel Salzburger Hof mit anschließendem Zimmerbezug. Nach einem ersten Bummel durch die Alpenstadt Zell am See servieren wir Ihnen ein Willkommensgetränk.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



"Schöne Ferienregionen haben eines gemeinsam – sie üben immer eine Anziehungskraft auf ihre Besucher aus. Mit dieser Erlebnisreise in den Nationalpark Hohe Tauern erfahren und erkunden Sie mit uns die schönste Region des Salzburger Landes. Sie befinden sich hier mittendrin in den Schönheiten der Natur und genießen dabei Urlaub von seiner erholsamsten Seite. Die imposante Bergkulisse der Umgebung macht Ihnen Lust auf die Eroberung der zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Unten der Zeller See - oben der wolkenlose Himmel - und mittendrin Sie! Das azurblaue Wasser des Sees bietet einen farbenfrohen Kontrast zu den weißen Gipfeln der nahen Tauern. Bei unseren Ausflügen mit den Schmalspur-, Berg- u. Seilbahnen erleben Sie großartige, einmalige Augenblicke der Begeisterung im Angesicht der erhabenen Landschaft. Die vielfältigen Facetten der hochalpinen Natur bieten hier in Verbindung mit der Urlaubsregion Zell am See ein einzigartiges Wohlgefühl."

2. Tag

Genießen Sie bereits zum Frühstück die Annehmlichkeiten eines 5 - Sterne Hotels mit einem ausgiebigen Brunch in der Zeit von 07.00 Uhr – 11.00 Uhr bei einer exquisiten Auswahl an warmen und kalten Köstlichkeiten. Die über 2500 m² große Wellness - Anlage mit einem im Winter beheizten Außen- sowie zwei Innenpools laden Sie zu einem verführerischen Besuch ein. Genießen Sie am Nachmittag die köstlichen Salate, die Snacks oder den typischen alt-



österreichischen Strudel mit Vanillesauce von der Kuchentheke mit Kaffee, Tee- oder Saftgetränken vom Buffet - alles inklusive im Arrangement enthalten. Für Ihr persönliches Wohlbefinden tauchen Sie ein in die Wellness-Welt und gönnen sich ein Höchstmaß an Entspannung und Ruhe. Zum Schwimmen stehen Ihnen 3 Pool's zur Auswahl.

Was gibt es Schöneres, als sich herrlich durchkneten zu lassen? Je nach Belieben mit mehr oder weniger Druck, Verspannungen werden sanft gelöst, dadurch wird die Muskelregeneration beschleunigt und die Durchblutung gefördert. Der Energiefluss kommt frisch in Gang und die Zellregeneration wird aktiviert. Massagen sind ein wahrer Jungbrunnen und eine nie versiegende Quelle des Wohlfühlens....

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

3. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel bieten wir Ihnen heute etwas ganz Besonderes. Erleben Sie mit uns eine schöne Fahrt im nostalgischen Sonderzug auf dem Streckennetz der Salzburger Lokalbahn. Von Zell am See aus Bahnfahrt durch das enge Tal der Salzach vorbei an Hallein nach Salzburg. Lassen Sie sich hier in die Zeiten der „Roten Elektrischen“ zurückversetzen und genießen während der Fahrt mit einer Zuggarnitur aus den Jahren 1907 – 1911 eine gemütliche Fahrt auf dem Streckennetz der Salzburger Lokalbahn. Beginnend im Lokalbahnhof geht's zuerst hinaus nach Itzling, wo Sie im Depot einen Einblick in die Geschichte, die Fahrzeuge und die Landschaft dieser schönen Strecke bekommen, die in früheren Zeiten einmal bis nach Berchtesgaden und zum Königssee gefahren ist. Fotohalte lassen diesen Ausflug in der schönen Landschaft zu einem besonderen Erlebnis werden.

Die Salzburger Lokalbahn

„Eine Fahrt mit einer historischen Zuggarnitur der Salzburger Lokalbahn hinaus ins flachere Gebirge der Voralpen ist eine Reise zurück in die Zeit zu Beginn des elektrischen Antriebs des letzten Jahrhunderts. Die liebevoll gepflegten Triebfahrzeuge und Wagen erinnern eindrucksvoll an die Zeit der Bimmelbahn als Bindeglied zwischen den Hauptverkehrsachsen und dem verträumten Hinterland der ländlichen Regionen. Bereits 1896 als Dampftramway eröffnet, hat sich diese Bahnlinie bis heute ihre Bedeutung als wichtiges, öffentliches und modernes Verkehrsmittel erhalten“.

Mit Ihrem Nostalgiezug fahren Sie anschließend über Bergheim und Oberndorf bis nach Bürmoos, dem Abzweig der Strecke der ehemaligen Stern & Haferl Bahn nach Lamprechtshausen. Bei einem Mittagshalt haben Sie Gelegenheit zur Einkehr. Am Nachmittag Weiterfahrt auf der Stichstrecke vorbei an den Orten Eching und Irlach zum Endpunkt der Lokalbahnstrecke ins oberösterreichische Trimmelkam. Nach kurzem Aufenthalt erfolgt die Rückfahrt nach Salzburg und zurück nach Zell am See.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



4. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel genießen Sie am Vormittag das vielfältige Wellness- u. Badeangebot im Hotel. Verwöhnen Sie sich in der Oase der Ruhe bei Bedarf mit einer Anwendung Ihrer Wahl. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Schifffahrt auf dem See. Genießen Sie an Bord die Naturlandschaft der Umgebung und das imposante Bergpanorama des Naturparks "Hohe Tauern" genauso wie die Kulisse der Stadt vom Wasser aus.



„Die idyllische Bergstadt Zell am See liegt inmitten der Pinzgauer Senke, 758 Meter über dem Meeresspiegel. Eingerahmt von den Kalkalpen im Norden sowie den Hohen Tauern im Süden liegt Zell am See in einem schönen Trogtal inmitten der Pinzgauer Grasberge. Der vier Kilometer lange und 1,3 Kilometer breite Zeller See ist der touristische Mittelpunkt dieser Region. Zusammen mit Kaprun gehört diese Ecke mit zu den besten Adressen des alpenländischen Tourismus. Ob Sie erlebnishungrig oder auf der Suche nach dem entspannten Vergnügen sind - Zell am See-Kaprun trifft jeden Geschmack. Die von uns ausgesuchte erstklassige Hotelqualität in Verbindung mit der 3-Hauben Gourmetküche und die mit der Höchstnote von 3 Lilien ausgezeichneten Wellness-Anlagen machen das 5 STERNE GENIESSER HOTEL SALZBURGERHOF in Zell am See zu einer der besten Urlaubsadressen der österreichischen Hotellerie.“

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel unternehmen Sie heute eine Fahrt in die hochalpine Region und besuchen den höchsten Berg Österreichs – den Großglockner! Die Großglockner Hochalpenstraße beginnt in Bruck unweit von Zell am See und wird als eine der schönsten Aussichtsstraßen im gesamten Alpenraum bezeichnet. Mit Ihrem komfortablen Reisebus befahren Sie insgesamt 36 Kehren und erklimmen dabei eine Höhe von 2 504 Metern im Herzen der Alpen. Gleich zu Beginn durchfahren Sie das Fuscher Tal mit seinen sommerlichen Almwiesen und dunklen Tannenwäldern. Nach der Mautstelle Ferleiten beginnt der eigentliche Aufstieg in die Hochgebirgszone. Weitere markante Punkte sind die Edelweißspitze und das Fuscher Törl mit einem Blick zurück auf den Zeller See.



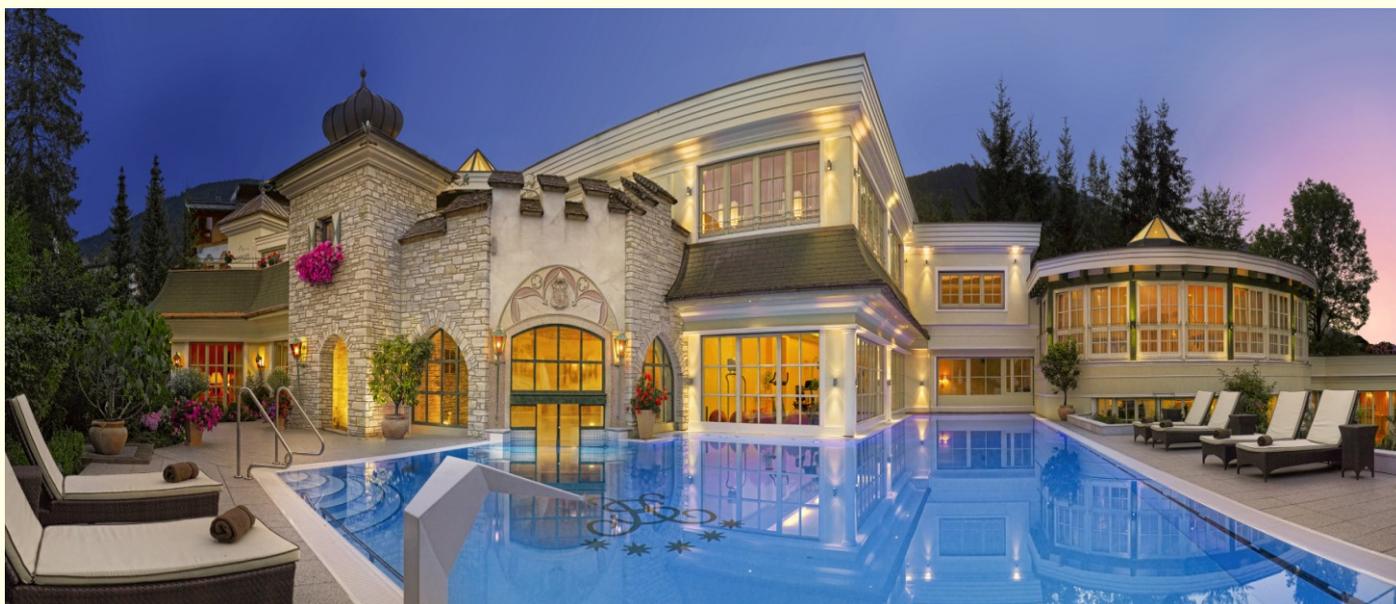
„Der Nationalpark Hohe Tauern zählt zu den großartigsten Gebirgslandschaften des gesamten Alpenraumes. Unzählige Tier- u. Pflanzenarten verführen zu einer Entdeckungsreise durch die Natur, die hier eine majestätische Kraft und zugleich Ruhe ausstrahlt. Die Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol teilen sich dieses 1 800 km² große Schutzgebiet, in dem unzählige Gipfel weit über 3 000 m Höhe emporragen. Weite Gletscherfelder, tiefgrüne Bergseen und imposante Wasserfälle mit den tosend abfließenden Gebirgsbächen sind der natürliche Schmuck, der die Hohen Tauern auszeichnet. Die Fahrt über die Großglockner-Hochalpenstraße hinauf zur Franz-Josefs-Höhe auf 2 369 Metern Höhe ist eine grandiose Fahrt mit einem Prachtblick auf den majestätisch gegenüberliegenden und mit 3 798 Metern höchsten Berg Österreichs, den Großglockner. Von hier oben blicken Sie fast senkrecht hinunter auf den Gletscherstrom der großen Pasterze, die gut 400 m tiefer zu Ihren Füßen liegt.“

Nach diesen überwältigenden Eindrücken fahren Sie weiter über die Südflanke der Bergstraße hinab ins Mölltal und erreichen das in landschaftlich höchst reizvoller Umgebung gelegene Bergdorf Heiligenblut. Sehenswert ist hier die gotische Pfarrkirche mit dem schmuckvoll angelegten Bergsteigerfriedhof. Entlang dem Flüsschen Möll folgend geht die Ausflugsfahrt über Winklarn nach Lienz ins Drautal. Vorbei an Matri in Osttirol fahren Sie bereits auf der Felbertauernstrasse durch das hintere Tauerntal in Richtung Scheiteltunnel. Durch das Felbertal erreichen Sie über Mittersill wieder Zell am See, wo Sie nach einer sehenswerten Rundreise am Spätnachmittag eintreffen.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

6. Tag

Frühstück im Hotel. Diesen Tag gestalten Sie nach Ihren Wünschen. Genießen Sie bereits zum Frühstück die Annehmlichkeiten eines 5 - Sterne Hotels mit einem ausgiebigen Brunch in der Zeit von 07.00 Uhr – 11.30 Uhr bei einer exquisiten Auswahl an warmen und kalten Köstlichkeiten. Die über 2 500 m² große Wellness - Anlage in einem märchenhaft angelegten Garten mit je 2 Außen- u. Innenpools sowie einem Schwimmteich laden ebenfalls zum Besuch ein. Genießen Sie am Nachmittag entweder im Bistro oder im Garten die knackigen Salate, die Snacks oder



den typischen österreichischen Strudel von der Kuchentheke mit Kaffee, Tee- oder Saftgetränken vom Buffet - alles inklusive! Für Ihr persönliches Wohlbefinden können Sie eintauchen in die Verwöhn-Programme und gönnen sich bei Bedarf bei einer Massage ein Höchstmaß an Entspannung und Ruhe. Als Gegenpol hierzu genehmigen Sie sich am Nachmittag das pulsierende Leben der Alpenstadt Zell am See und bummeln auf der Promenade entlang dem See im Angesicht der Hohen Tauern.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



7. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel ist der heutige Tag ein Erlebnis für den Nostalgie & Dampfzugliebhaber. Im Bahnhof von Zell am See wartet bereits der Dampfzug mit der Lokomotive Mh 3 der Pinzgauer Lokalbahn auf seine Fahrgäste, der Sie in beschaulicher Fahrt und fast 30 Kilometer entlang des Fließchens Salzach, vorbei an vielen bekannten Ferienorten Niedersill und Utten-dorf nach Mittersill bringt. Die Streckenführung ist geprägt durch Wiesen- u. Weideflächen und ist umgeben von den Kitzbühler Alpen



und dem Nationalpark Hohe Tauern. Diese erlebnisreiche Nostalgiefahrt in 2-achsigen Plattformwagen in eine bereits vergessene Bahnepoche ist ein besonderes Erlebnis und wird Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Hier am Beginn der Felbertauernstraße, wartet unser Extrabus zur weiteren Fahrt vorbei an Krimml und über den Gerlospass nach Mayrhofen im Zillertal.

„Die Gerlos-Alpenstraße ist die landschaftlich schönste Verbindung zwischen Tirol und dem Salzburger Land. Die Ausblicke während der Fahrt von Zell am Ziller bis zur Passhöhe faszinieren immer wieder aufs neue und garantieren viele erlebnisreiche Momente. Die kurvige Straße führt vorbei an Hochmooren und durch dunkle Tannenwälder und bietet auf der Krimmler Seite einen schönen Ausblick auf die gleichnamigen Wasserfälle.“



"Genießen Sie in stilechten Personenwagen Dampfromantik pur in der Gebirgsregion des Nationalparks Hohe Tauern. Die gemütliche Reise führt durch das idyllische obere Salzachtal von Zell am See nach Mittersill. Eröffnet wurde diese Bahnlinie 1898 mit der für diese Zeit typischen Spurweite von 760 mm. Diese erlebnisreiche Dampfzugfahrt in eine längst vergessene Bahnepoche wird Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben."

Nach dem Mittagsaufenthalt besteigen Sie mit uns den Zillertaler Dampfzug, der Sie in beschaulicher Fahrt über 30 Kilometer entlang des Fließchens Ziller vorbei an vielen bekannten Ferienorten bis nach Jenbach im Inntal bringt. Die Streckenführung ist geprägt durch Wiesen- u. Weideflächen und ist umgeben von den Tuxer- und Kitzbühler Alpen. Auf einer Spurweite von ebenfalls 760 mm fühlen Sie sich in längst vergangene Zeiten zurückversetzt. Unter dem Motto – „Der Weg ist das Ziel“ – genießen Sie vom romantischen Dampfzug aus die liebeliche Landschaft des Zillertales. Nach der Ankunft in Jenbach erfolgt die Rückfahrt vorbei an Kitzbühel nach Zell am See.

Abendessen und Übernachtung im Hotel



8. Tag

Frühstück im Hotel. Heute genießen Sie ein weiteres Mal die verführerischen Annehmlichkeiten des 5 Sterne Hotels. Legen Sie noch einmal eine Ruhepause ein und entspannen sich im Arkadenbad, in der Sauna oder bei einer Anwendung Ihrer Wahl. Die wohltuende Atmosphäre dieser heimeligen Herberge ist sehr angenehm für Körper, Geist und Seele. Unser niveauvolles Programm und die köstlichen Spezialitäten gestalten Ihren Aufenthalt im Herzen des Salzburger Landes erholend, sehenswert und abwechslungsreich zugleich. Alternativ empfehlen wir Ihnen eine Bergbahnfahrt auf den Hausberg von Zell am See, die Schmittenhöhe (1 960 m). Mit dem Bus gelangen Sie zur Talstation der Seilbahn. Immer den Zeller See im Blick, schweben Sie in der neuen, von Porsche entworfenen Designer-Gondel in die Höhe. Vorbei an den saftigen Almen geht Ihr Blick mehr und mehr über zu den sich ins Blickfeld schiebenden insgesamt 30 Dreitausendern der Umgebung. Oben angekommen, empfehlen wir Ihnen eine kleine Wanderung auf dem bequemen und aussichtsreichen Höhenweg. Das Berggasthaus verwöhnt Sie bei Bedarf mit einer zünftigen Jause. Nach der Talfahrt am Nachmittag empfehlen wir Ihnen die Seepromenade, eine Massage oder einen der Hotelpools.



Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Ausgezeichnet mit 3 Relax-Guide-Lilien, eröffnet das Wellness Schloßl mitten im Feng-Shui-Garten des Hauses auf drei Etagen eine eigene kleine Welt, eine Oase des Loslassens...



9. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel erfolgt der Gepäcktransfer zum Bahnhof von Zell am See. Nach ruhigen und erholsamen Tagen in einer schönen Umgebung erfolgt am späten Vormittag die Rückfahrt mit der Bahn über Salzburg, München und Stuttgart nach Deutschland.



Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- Bahnfahrten bei der An- u. Abreise soweit möglich in der 1. Klasse
- Schmalspur- u. Ausflugsbahnen in der 2. Klasse
- Empfangscocktail im Hotel am Anreisetag
- Sie wohnen im **5 ***** Superior Hotel** mit Verwöhn-Frühstücksbuffet und 6-Gang Wahl-Menü am Abend
- Nachmittagsimbiss vom Buffet, hausgemachtes Gebäck u. Obstauswahl, Kuchen- u. Strudelbuffet in der Hausbar
- Freie Benutzung der 3 000 m² großen Wellness-Anlage mit 2 Innen & 2 Außenpools sowie der Fitness-/Saunawelt
- Alle im Programm beschriebenen Ausflüge inkl. der Busfahrten
- Ausflug über die Großglockner-Hochalpenstraße zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2 369 m) und nach Heiligenblut
- Nostalgische Dampffzugfahrt von Zell am See durch das Pinzgauer Saalachtal
- Auf Wunsch geführte Wanderung von der Schmittenhöhe zur Sonnenalm
- Panorama-Schiffsrundfahrt auf dem Zeller See
- Dampffzugfahrt mit der Zillertalbahn
- Altösterreichisches Dessert- u. Käsebuffet
- Gepäcktransfer vor Ort bei der An-/Abreise
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Infoprospekte über die Reise
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Karlsruhe oder Mannheim
- Weitere Zusteigeorte auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC

Euro 1 979,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 220,--

Teilnehmerzahl: min. 20 Personen



Bernina & Glacier Express

Panoramafahrt durch die Schweizer Hochalpen

neu 6 Tage

Reisetermin: 29. Juni – 04. Juli 2024

Seit vielen Jahren unser Klassiker

1. Tag

Anreise ab Heilbronn/Stuttgart/Mannheim und Karlsruhe fahren Sie vorbei an Basel und entlang dem Zürich- u. Walensee durch das Rheintal nach Chur – der Kantonshauptstadt von Graubünden. Nach der Ankunft Gepäcktransfer und kurzer Fußweg zum Hotel mit Zimmerbezug. Danach bleibt Ihnen noch Zeit für einen Bummel durch die Alpenstadt Chur.

Anschließend Empfangscocktail, Abendessen und Übernachtung im Hotel.

2. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel steht Ihnen heute ein erster Höhepunkt Ihrer Reise bevor. Steigen Sie ein und fahren Sie mit uns in der **1. Klasse** im Panoramawagen mit dem **Bernina-Express** auf seiner Gesamtstrecke von Chur nach Tirano in Italien. Erstes markantes Bauwerk der Strecke ist der berühmte Landwasser-Viadukt. Das kühne 130 m lange Bauwerk überspannt das Tal in 65 m Höhe. Im weiteren Verlauf der Fahrt schraubt sich der Zug auf nur 16 km Streckenlänge in mehreren Kehrtunnels durch die Albula-Schlucht mehr als 700 m hoch.

„Vier Stunden landschaftliche Höhepunkte garantiert diese einzige Schweizer Bahnverbindung, die offen – ohne Scheiteltunnel – über die Alpen führt. Vom jungen Rhein durch das Engadin mit den Regionen des ewigen Eises, geht's hinunter zu den Palmen und Oleandern ins Val Poschiavo mit seinem mediterranen Charme. Genießen Sie eine beeindruckende Erlebnisfahrt unter dem Motto – „Von den Gletschern zu den Palmen.“

Entlang dem Lago Bianco und der Station Alp Grüm beginnt die grandiose Talfahrt, vorbei an firnbedeckten Bergriesen, hinunter zu den fruchtbaren Hängen an den Ufern des Puschlaver Sees. Über mehrere Talstufen klettert Ihr Zug ab hier über 1000 Meter in die Tiefe. Unvergesslich wird Ihnen von hier oben der Blick hinunter ins Tal in Erinnerung bleiben. Über den berühmten offenen Kehrviadukt bei Brusio erreichen Sie kurz darauf die Endstation Tirano auf italienischem Staatsgebiet. Nach der Ankunft haben Sie Gelegenheit zur Mittagspause oder einem Rundgang durch den Ort. Die Rückfahrt am Nachmittag erfolgt auch wieder mit dem Bernina Express nach Chur.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

3. Tag



Nach dem Frühstück im Hotel verlassen Sie heute den Kanton Graubünden und reisen mit dem legendären **Glacier-Express** vom Rhein zur Rhone. Nehmen Sie Platz in der **1. Klasse** im langsamsten Schnellzug der Welt und genießen Sie dabei die faszinierende Landschaft der Schweizer Hochalpen. Ein erster Höhepunkt sind die bizarren Felsformationen in der Rheinschlucht bei Illanz. Vorbei am altherwürdigen Kloster Disentis, mit seiner Kirche aus dem Jahre 765, führt Sie Ihre Reise über zahlreiche Brücken und Viadukte in Richtung Passhöhe zum Oberalpsee auf 2 033 m Höhe. Kurz danach beginnt der steile Abstieg mittels Zahnstange über mehrere Kehren hinunter nach Andermatt im Kanton Uri. Über Realp – dem Ausgangspunkt der Furka-Bergstrecke – erreichen Sie bei der

Talschaft Oberwald das Wallis. Vorbei an den Orten Brig und Visp treffen Sie nach einer traumhaften Reise am Spätnachmittag im Alpendorf Zermatt ein. Anschließend Gepäcktransfer zum Hotel und Zimmerbezug.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

4. Tag

Frühstück im Hotel. Heute steht ein weiteres Highlight Ihrer Reise bevor. Nein – Sie brauchen das Matterhorn nicht zu besteigen, fahren Sie lieber mit uns über die Almen und durch die vom Wind zerzausten Bergwälder mit der Gornergratbahn auf den 3 089 Meter hohen Gornergrat. Die maximale Steigung der durchweg mit einer Zahnstange versehenen Strecke beträgt hier 200 Promille. Oben angekommen, besteht die Gelegenheit einer kleinen Wanderung.

Spitzenerlebnis Gornergrat

„Die Gornergratbahn ist die höchste, frei im Gelände angelegte Zahnradbahn Europas. Auf einem der schönsten Aussichtsplätze der Alpen ist der Ausblick auf die Kette der Viertausender so überwältigend, dass Ihnen dieser Ausflug noch lange in Erinnerung bleibt.“



Nach der Rückkehr am Nachmittag bleibt Ihnen noch genügend Zeit für einen Rundgang durch das Alpendorf Zermatt. Genießen Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen oder einem zünftigen Walliser Hobelkäse und einem Glas Wein.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



5. Tag

Frühstück im Hotel. Heute bieten wir Ihnen ein im wahrsten Sinne des Wortes traumhaftes Spitzenerlebnis – eine Fahrt mit der höchsten Luftseilbahn Europas – auf das kleine Matterhorn (3 883 m). Am Ortsende von Zermatt beginnend, führt diese grandiose Aussichtsbahn in nur 2 Sektionen auf den Gipfel. Oben angekommen, stehen Sie vor einer großartigen imposanten Kulisse. 38 Alpenriesen verwirklichen das wahre Paradies der Bergwelt und lassen jedes Herz höher schlagen. Denn als Passagier kann man nicht nur behaupten, zur höchsten Bergbahnstation Europas in fast 4.000 m Höhe zu fahren, man genießt während der 40-minütigen Fahrt auch einen spektakulären Blick auf das hochalpine Bergpanorama.

Während der Berg- u. Talfahrt erleben Sie grandiose Ausblicke auf den Gorner- u. Theodulgletscher. Die letzte Fahrstrecke über ewiges Eis erzeugt in Ihnen ein wahrlich unbeschreibliches Gefühl von grenzenloser Freiheit in fast unberührter Natur.

„Oben angekommen, nimmt das Staunen kein Ende – ein in den Fels gesprengter Tunnel führt Sie auf die Südseite zum Gletscherfirn. Und wenn Sie es noch höher möchten, dann bringt Sie der Gletscherlift im senkrechten Felsschacht die noch fehlenden Höhenmeter nach oben zur Aussichtsplattform. Hier oben erwartet Sie dann ein ergreifender Blick, der im Westen bis zum Mont Blanc und im Norden bis zur Jungfrau reicht.“

Wir empfehlen Ihnen auch den Besuch der höchstgelegenen Gletschergrotte Europas. Bei diesem eindrucksvollen Panorama fällt es Ihnen am Nachmittag sicher nicht leicht, mit der Bergbahn über den trockenen Steg zurück nach Zermatt zu fahren.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



6. Tag

Frühstück im Hotel. Nach dem Gepäcktransfer zum Bahnhof nehmen Sie am Vormittag Abschied von Zermatt und reisen über die aussichtsreiche Lötschbergbahn, vorbei am Thuner See, Bern u. Basel zurück nach Deutschland, wo Sie am Abend nach erlebnisreichen Tagen wieder zu Hause eintreffen.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- alle Bahnfahrten lt. Reiseprogramm in der 1. Klasse
- Übernachtung in sehr guten 3/4 Sterne Hotels in Chur und Zermatt inkl. HP/Frühstücksbuffet und 4-Gang Abendessen
- Empfangscocktail am Anreisetag in den jeweiligen Hotels
- alle erforderlichen Gepäcktransfers vor Ort

- Fahrt im Bernina & Glacier Express im Panoramawagen
- Fahrt mit der Bergbahn auf den Gornergrat (3 089 m)
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Fahrt m. Matterhorn Glacier Ride z. kl. Matterhorn (3 883 m)
- Reisepreis-Sicherungsschein

Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Mannheim oder Karlsruhe
Weitere Zustiegemöglichkeiten auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC

Euro 1 669,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 159,--

Teilnehmerzahl: max. 35 Personen

Erlebnisreise mit Oldtimerbus ab Heilbronn mit Floßfahrt, Brauereigasthof & Dampfzug



1. Tag

Morgens ab Heilbronn über die Autobahn vorbei an Würzburg u. Schweinfurt nach Bamberg. Bei einem Halt unterwegs überraschen wir Sie mit Brezeln und kühlem Sekt. Nach Ankunft in Bamberg nehmen Sie Platz in einem Brauereigasthof, wo wir Sie zu einem Mittagsimbiss inkl. Getränk einladen. Am frühen Nachmittag Weiterreise nach Lichtenfels am Main. Hier erwartet man Sie zu einer romantischen 2,5 stündigen Floßfahrt auf dem Main.

“Lichtenfels mit seinem typisch fränkischen Flair ist der Ausgangspunkt der Floßfahrt. Gemächlich bewegt sich das Floß durch den romantischen Flusslauf des Obermains mit seiner bekannten Mainschleife. Genießen Sie während der Tour auf dem Altmain die beschauliche Landschaft links und rechts des Wasserweges. Bis in die Nachkriegszeit wurde hier Holz flussabwärts transportiert. Der Altmain ist heute nicht mehr schiffbar und dadurch in seiner natürlichen und reizvollen Ursprünglichkeit unverändert erhalten geblieben. Somit wird Ihre Floßfahrt durch die idyllische Kulturlandschaft zu einem ganz besonderen Erlebnis.



Am Spätnachmittag erfolgt die Weiterfahrt von Lichtenfels durch die Region Oberfranken nach Bayreuth. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

2. Tag

Frühstück im Hotel. Die Fränkische Schweiz ist ein Paradies mit einer perfekten Natur. Zahlreiche Ausflugsziele versprechen sattgrüne Wiesen, romantische Fahrten mit der Dampfbahn und historische Stätten. Die schönsten Regionen der Fränkischen Schweiz durchfahren wir bei dieser Reise mit Ihnen.

„Am Wochenende wird nahe des Flüsschens Wiesent Dampf gemacht: Zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle fährt diese bekannte Museumsbahn. Rund 80 Kilometer schlängelt sich das Flüsschen Wiesent durch die Fränkische Schweiz. Auch wenn sie offiziell den Status eines Wildwassers hat, fließt sie mit Ihrem klaren Wasser meist ruhig dahin.“



Die Fahrt in die Eisenbahn-Vergangenheit startet in Ebermannstadt, wo der Lokführer seine Lok kräftig pfeifen lässt – und schon setzt sich die Dampflok in Bewegung. Die Fahrt geht vorbei an typisch fränkischen Dörfern und Burgen. Der Verein Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V. eröffnete bereits 1980 den Museumsbahnbetrieb im Wiesental und erfreut sich inzwischen über zahlreiche Besucher an den Fahrtagen. Regelmäßig kommt eines der über 70 Jahre alten Dampfzöcher zum Einsatz. Die Fahrt auf der 16 km langen Museumsbahnstrecke nach Behringersmühle dauert eine knappe Stunde, dann geht's nach einer kurzen Pause wieder zurück.



Nach einem erlebnisreichen Wochenende mit einer typisch fränkischen Brauereibesichtigung, einer gemütlichen Floßfahrt sowie einer romantischen Dampfzugfahrt erfolgt die Rückfahrt mit dem über 50-jährigen Cityliner Oldtimer-Reisebus zurück nach Heilbronn.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- Busfahrt im Cityliner Oldtimerbus Baujahr 1972
- Übernachtung in einem 3-Sterne Hotel inkl. HP
- Floßfahrt auf dem Main bei Lichtenfels
- Mittagseinkehr in einem Brauereigasthof

- Dampfzugfahrt auf der Wiesentalbahn
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Beginn u. Ende der Reise ist Heilbronn
- Weitere Zusteigeorte auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC

Euro 299,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 25,--

Teilnehmerzahl: min. 25 Personen

Bernina- & Glacier Express

Herbstliche Panoramafahrt durch die Schweizer Hochalpen

Reisetermin: 21. - 25. September 2024

1. Tag

Bahnfahrt von Heilbronn/Stuttgart/Mannheim über Karlsruhe und vorbei an Basel, entlang dem Zürich- u. Walensee durch das Rheintal nach Chur – der Kantonshauptstadt von Graubünden. Nach der Ankunft Gepäcktransfer und kurzer Fußweg zum Hotel mit Zimmerbezug. Danach bleibt Ihnen noch Zeit für einen Bummel durch die Alpenstadt Chur.

Empfangsapéro, Abendessen und Übernachtung im Hotel.

„Chur - die im bündnerischen Rheintal liegende Hauptstadt des Kantons Graubünden ist die älteste Stadt der Schweiz und zugleich der erste Bischofssitz jenseits der Alpen. Die Altstadt wird von malerischen Gassen und vornehmen Bürgerhäusern geprägt. Als Drehscheibe wichtiger Alpenpässe hatte Chur schon in der Frühzeit eine große Bedeutung am Schnittpunkt der alten Handelswege.“

2. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel steht heute ein erster Höhepunkt Ihrer Reise bevor. Im Bahnhof wartet der Bernina-Express auf seine Fahrgäste. Steigen Sie ein und nehmen Sie Platz im Panoramawagen **1. Klasse**. Entlang des jungen Rheins erreichen Sie Thusis, wo Sie auf der rechten Seite den Eingang zur bekannten Via Mala Schlucht erkennen. Den nächsten Streckenabschnitt in der Schynschlucht markieren zahlreiche Brücken, Tunneln und Viadukte. Höchstes Bauwerk ist hier der 164 m lange und 85 m hohe Soliser Viadukt. Der Schienenstrang der Bahn führt nun immer kurvenreicher am Berghang entlang, weit oberhalb des Talbodens der Albula. Nach der Ortschaft Alvaneu erkennen Sie bald eines der berühmtesten Bauwerke der Strecke - den Landwasserviadukt. Das kühne, 130 m lange Bauwerk überspannt das Tal in 65 m Höhe. Sehen Sie von Ihrem Panoramafenster aus zu, wie der Zug am anderen Ende des Viadukts in einer senkrechten Felswand verschwindet, um kurz danach in den Bahnhof der Ortschaft Filisur einzufahren. Spätestens ab hier gleicht die Bahnlinie einem Alpenkarussell – auf einer Strecke von nur 16 km überwindet der Zug eine Höhendifferenz von über 700 Metern. Durch mehrere Kehrtunnels und Schleifen schraubt sich der Zug in Richtung des Albulatunnels auf 1 700 m Höhe. Nach Durchfahren des Tunnels



erreichen Sie am Südportal die Hochebene des Engadins. Vorbei am Ausichtsberg Muottas Muragl (2 453 m) erreichen Sie das Engadiner Feriendorf Pontresina. Kurz nach der Weiterfahrt erkennen Sie bei der berühmten Montebello-Kurve auf der rechten Seite den über 9 km langen Eisstrom des Morteratschgletschers. Weiter an Höhe gewinnend gibt Ihr Zug nun den Blick auf die gewaltige Bernina Gruppe frei. Vorbei an Bernina Diavolezza mit seiner kühnen Luftseilbahn nähern Sie sich der europäischen Wasserscheide am Lago Bianco. Den höchsten Punkt der Strecke erreichen Sie in Ospizio Bernina mit 2 253 m Höhe. Bei der Station Alp Grüm schiebt sich Ihnen der grandio-



se Palügletscher mit seiner mächtigen Breite ins Bild. Unvergesslich wird Ihnen hier oben der Blick hinunter ins Puschlaver Tal in Erinnerung bleiben. Soeben standen Ihnen noch die firnbedeckten Bergriesen gegenüber und wenig später haben Sie das heitere und von Rebflanken, Esskastanien und Feigen bewachsene südlich anmutende Tal vor Augen. Über mehrere Talstufen klettert der Zug auf etwa 5 km Luftlinie über 1000 m in die Tiefe. Bekanntestes Bauwerk ist hier der offene Kreisviadukt bei Brusio. Vorbei am Puschlaver See, über dem in 1 800 Meter Höhe die Kirche von Romerio grüßt, erreicht Ihr Zug nach grandioser Fahrt das bereits in Italien gelegene Städtchen Tirano.

Kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof sollten Sie unbedingt einen Blick nach rechts zur bekannten Kirche Madonna di Tirano werfen. Nach der Ankunft haben Sie Gelegenheit zur Mittagspause. Nachmittags erfolgt Ihre Rückfahrt mit dem Bernina Express nach Chur.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

„Vier Stunden landschaftliche Höhepunkte garantiert diese einzige Schweizer Bahnverbindung, die offen – ohne Scheiteltunnel – über die Alpen führt. Vom jungen Rhein durch das Engadin, mit den Regionen des ewigen Eises, geht's hinunter zu den Palmen und Oleandern ins Val Poschiavo mit seinem mediterranen Charme. Genießen Sie eine beeindruckende Erlebnisfahrt unter dem Motto – „Von den Gletschern zu den Palmen.“

3. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel verlassen Sie heute den Kanton Graubünden und reisen mit dem legendären Glacier-Express vom Rhein zur Rhone. Nehmen Sie Platz in der **1. Klasse** des langsamsten Schnellzugs der Welt und genießen Sie dabei die faszinierende Landschaft der Schweizer Hochalpen. Ein erster Höhepunkt sind die bizarren Felsformationen in der Rheinschlucht bei Illnau. Hier ereignete sich in vor-geschichtlicher Zeit ein mächtiger Felssturz, durch den sich im Laufe der Jahrtausende der Rhein ein neues Bett durch das sandhaltige Gestein schuf. Bizarre Felsformationen beiderseits der Strecke zeugen von dieser einmaligen Naturgewalt. Nächste Station ist das Klosterdorf Disentis. Das bedeutendste Bauwerk des Ortes ist der Klosterbau mit Kirche aus dem Jahre 765, den Sie bereits vor der Einfahrt in den Bahnhof auf der rechten Seite erkennen. Die Kirche gehört zu den schönsten Barockkirchen nördlich der Alpen. Über zahlreiche Brücken und Viadukte geht die Fahrt weiter in Richtung Passhöhe zum Oberalpsee auf 2 033 m Höhe. Entlang dem See reisen Sie weiter in Richtung Andermatt – noch heute ein typisches Urner Bergdorf. Bei der Station Nätschen beginnt der aussichtsreiche, 600 Meter tiefe Abstieg mittels Zahnstange in den Urner Talboden. Der Zug durchfährt hier mehrere Kehrtunnels und gibt immer wieder den Blick frei auf das Furka Bergmassiv im Westen.



Glacier-Express - Die Schweiz erleben

„Mit dieser berühmten Schweizer Gebirgsbahn von St. Moritz nach Zermatt, vom Piz Bernina im Osten zum Matterhorn im Westen, erleben Sie eine Bahnfahrt über 291 Brücken, durch 91 Tunnels sowie über den 2 033 Meter hohen Oberalppass. Es ist eine Panoramafahrt durch die Hochalpen im Herzen der Schweiz, von einer Ferienecke zur Nächsten. Die intakte Natur mit den urigen Bergwäldern, stillen Alpweiden und rauschenden Bergbächen wird Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Entdecken Sie auf Ihrer Fahrt mit dem Glacier-Express die einzigartige Gebirgslandschaft der Schweizer Alpen zwischen Graubünden und dem Wallis.“

Über Realp – dem Ausgangspunkt der Dampfbahn Furka-Bergstrecke – erreichen Sie bei der Talschaft Oberwald das Wallis. Geschmeidig schwingt sich hier oben der Zug, entlang der jungen Rhone, talwärts hinunter in Richtung Brig. Vorbei an altehrwürdigen Walliser Bauernhäusern, barocken Dorfkirchen und tiefen Lärchenwäldern gleiten Sie gemächlich durch das Oberwallis. Vorbei am Feriendorf Fiesch greift der Zug nochmals in die Zahnstange, um kurz vor der Station Gremiols mit Hilfe eines weiteren Kehrtunnels einen steilen Streckenabschnitt zu überwinden. Langsam rollt der Zug in den Bahnhofsvorplatz von Brig ein. Die Stille und Einsamkeit der Bergwelt weicht hier plötzlich geschäftigem Treiben. Vorbei an Visp und durch das tief eingeschnittene Mattertal treffen Sie nach einer traumhaften Reise am Spätnachmittag im Alpendorf Zermatt ein. Anschließend Gepäcktransfer zum Hotel und Zimmerbezug.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

4. Tag

Frühstück im Hotel. Heute steht ein weiteres Highlight Ihrer Reise bevor. Nein – Sie brauchen das Matterhorn nicht zu besteigen, fahren Sie lieber mit uns über Almen und durch die vom Wind zerzausten Bergwälder mit der Gornergratbahn auf den 3 089 Meter hohen Gornergrat. Die maximale Steigung der durchweg mit einer Zahnstange versehenen Strecke beträgt 200 Promille. Oben angekommen besteht die Gelegenheit einer kleinen Wanderung.



„Spitzenerlebnis Gornergrat“ – Die Gornergratbahn ist die höchste, frei im Gelände angelegte Zahnradbahn Europas. Auf einem der schönsten Aussichtsplätze der Alpen ist der Ausblick auf die Kette der Viertausender so überwältigend, dass Ihnen dieser Ausflug sicher noch lange in Erinnerung bleibt.“

Nach der Rückkehr am Nachmittag bleibt Ihnen noch genügend Zeit für einen Rundgang durch das Alpendorf Zermatt. Genießen Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen oder einem zünftigen Walliser Hobelkäse und einem Glas Wein.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Frühstück im Hotel. Nach dem Gepäcktransfer zum Bahnhof nehmen Sie am Vormittag Abschied von Zermatt und reisen über die aussichtsreiche Lötschbergbahn, vorbei am Thuner See, Bern u. Basel, zurück nach Deutschland, wo Sie am frühen Abend nach erlebnisreichen Tagen wieder eintreffen.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- Alle Bahnfahrten lt. Reiseprogramm in der **1. Klasse**
 - Alle Übernachtungen in **3/4 Sterne Hotels** inkl. HP
 - Apéro im Hotel in Chur u. Zermatt am Anreisetag
 - Gepäcktransfer vor Ort Bahnhof-Hotel-Bahnhof
 - Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Gornergrat (3 089m)
 - Fahrt im Glacier u. Bernina Express im Panoramawagen
 - Reiseleitung während der gesamten Reise
 - Infoprospekte über die Reise
 - Reisepreis-Sicherungsschein
 - Bernina/Glacier Express Fahrt auf der Gesamtstrecke
- Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Mannheim oder Karlsruhe
 - Weitere Zustiegeorte auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC

Euro 1 549,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 139,--

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Von Gipfel zu Gipfel

Grandiose Schweizer Bergbahnen

Reisetermin: 01. – 08. Oktober 2024

Beste Aussichten & technische Highlights

1. Tag

Anreise mit der Bahn vorbei an Karlsruhe und Basel, Biel nach Vevey am Genfer See. Nach der Ankunft kurzer Fußweg zum Hotel und Zimmerbezug. Am Nachmittag bleibt Ihnen genügend Zeit für einen Besuch der nahen Uferpromenade.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

„Vevey ist eine der «Perlen an der Schweizer Riviera». Die Lage unmittelbar am See mit prächtigem Blick auf das Alpenpanorama, das außerordentlich milde Klima, die Weinberge, die zahllosen Ausflugsziele der Region und die stolzen Schaufelraddampfer auf dem See zeichnen die Stadt am Genfersee aus. Vevey erlebte seine erste Hochblüte in der Zeit der Belle Epoque Ende des 19. Jahrhunderts. Noch heute erinnern prächtige Hotels und die mit Palmen gesäumte und blumengeschmückte Seepromenade an diese Zeit. Wohl berühmtester Einwohner war der Komiker Charlie Chaplin, der hier das letzte Vierteljahrhundert seines Lebens verbrachte. Ihm ist am Seeufer ein Denkmal gewidmet.“



2. Tag

Frühstück im Hotel. Der heutige Tag bietet Ihnen einen ersten Höhepunkt. Nach dem Frühstück im Hotel unternehmen Sie einen Ausflug auf den schönsten Aussichtsberg der Region Genfer See, den Rochers de Naye. Abfahrt ist direkt beim Bahnhof Montreux. Die Reise mit der Zahnradbahn von den Palmen am Genfer See bis zu den Alpenblumen unweit des Gipfels auf 2 042 Metern dauert etwa eine Stunde. Die Strecke zählt zu den schönsten und abwechslungsreichsten Bergbahnstrecken der Westschweiz. Sie startet direkt am Bahnhof Montreux. Mit einer Spurweite von 80 cm führt sie hinauf mit herrlichem Blick über die Genfer See-Region bis zu den Walliser und Berner Alpen. Die Bergbahnfahrt dauert etwa eine Stunde, überwunden wird dabei ein Höhenunterschied von fast 1600 m. Oben am Gipfel angekommen, lädt der Alpengarten zum Besuch ein.

„Die Fahrt hier hoch ist mehr als ein Ausflug, es ist ein Entkommen in die Stille der Natur. Gönnen Sie sich für einen Moment den unvergesslichen Blick auf die unter Ihnen liegende, glitzernde Wasserfläche des Lac Léman genauso wie den Blick auf die grandiose Alpenkette.“



Um die Mittagszeit Rückfahrt nach Montreux und kurzer Fußweg zur Schiffsanlegestelle und Schiffsfahrt auf dem Lac Léman vorbei an Schloss Chillon nach Le Bouveret zum Swiss Vapeur Park, einem der schönsten, im freien angelegten Miniaturbahnparks in Europa.



„Inmitten einer großen Parkanlage verkehren hier auf über 2 000 Metern Schienenlänge in den Spurweiten 5 und 7 ¼ Zoll zahlreiche Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven. Mehrere Lokomotiven laden Sie hier zu einer Mitfahrt auf den angehängten Wagen ein, wobei die Fahrten über spektakuläre Viadukte, Schluchten und Tunnels gehen. Eine besondere Attraktion ist das Depot mit seiner Drehscheibe und dem Bahnhof „Chabley City“ im Stil des beginnenden 20. Jahrhunderts. Der Swiss Vapeur Park ist ein sehenswertes Erlebnis für alle Bahnfans.“



Die Rückfahrt nach Montreux genießen Sie noch einmal mit Bahn u. Schiff bis zur Anlegestelle fast direkt vor dem Hotel in Vevey.

Abendessen und Übernachtung im Hotel

3. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel Bahnfahrt durch das Rhonetal vorbei an Martigny bis nach Visp. Hier steigen Sie um in die Matterhorn-Gotthardbahn zur Weiterfahrt nach Zermatt. Unweit vom Bahnhof startet die Gornergratbahn zu Ihrer abenteuerlichen und aussichtsreichen Fahrt auf den 3 089 m hohen Gornergrat.

„Der Gornergrat ist ein wahrer Naturberg. Von der Talstation in Zermatt auf 1604 Metern bis auf 3089 Meter durchfährt die Zahnradbahn unterschiedlichste Vegetationszonen. Zunächst schlängelt sich die Bahn unterhalb der Baumgrenze durch die mystischen Arvenwälder der Riffelalp. Anschließend durch Alpweiden in Richtung Riffelberg. Weiter oben werden die Alpenblumen spärlicher und das Gelände felsiger. Auf dem Gornergrat angekommen, tauchen Sie ein in eine Welt aus Gletschern und Gipfeln, die über 4000 Meter in die Höhe ragen.“

Die maximale Steigung der durchweg mit einer Zahnstange versehenen Strecke beträgt 200 Promille. Auf einem der schönsten Aussichtsplätze der Alpen ist der Ausblick auf die Kette der Viertausender so überwältigend, dass Ihnen dieser Ausflug noch lange in Erinnerung bleibt.



Bei Bedarf bietet sich Ihnen die Gelegenheit für eine Wanderung vorbei am Riffelsee bis zur Station Rotenboden und weiter mit dem Zug zurück nach Zermatt. Nach diesem Highlight in den Walliser Alpen beginnt am späteren Nachmittag die Rückfahrt an den Genfer See nach Vevey.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

4. Tag

Frühstück im Hotel. Heute verlassen Sie die Region Genfer See in Richtung Zentralschweiz. Damit Ihre Weiterreise zu einem Erlebnis wird, nehmen Sie im Bahnhof Montreux Platz im Panoramic-Express der Montreux-Oberland-Bahn (MOB) und fahren vorbei an so mondänen Orten wie Chateau d'Oex und Gstaad, durch eine traumhafte Alpenlandschaft in Richtung Interlaken Ost. Im Bahnhof Zweisimmen erfolgt die Umspurung von 1000 mm Schmalspur auf Normalspur mit einer Breite von 1 435 mm. Dieser Vorgang erfolgt automatisch. Vorbei an Spiez sowie entlang dem Thuner- u. Briener See kommen Sie nach Brienz. Im schön restaurierten Bahnhof im Holzbaustil, unmittelbar gegenüber der Station der Brünigbahn, wartet bereits die Zahnrad-Dampflokomotive mit ihren roten Wagen, um Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsfahrt mitzunehmen. Mit einer Steigung von 22.5% geht die Fahrt in gemächlichem Tempo vorbei an bunten Gärten mit Ferienhäusern und Chalets. Einzigartig sind hier der herrliche Blick auf den See, die markante Dorfkirche sowie die zauberhafte Bergkulisse der Berner Alpen.



„Bereits seit 1892 stampft, zischt und schnauft im Berner Oberland die Brienz-Rothorn-Bahn vom Ufer des gleichnamigen Sees auf einer Spurweite von 800 mm zur Bergstation Rothorn. Überwunden wird dabei eine Höhendifferenz von 1 678 Metern. Auf dem Gipfel angekommen, werden Sie mit einer herrlichen Rundschau auf den Alpenhauptkamm belohnt. Dominierend hier oben ist sicher der Blick auf die Viertausender des Jungfrau-Massivs.“

Nach dem Durchfahren des Schwarzfluh- und des Planaltunnels mit seinen zwei Aussichts- fenstern - die links in Fahrtrichtung einen wei-

ten Panoramablick auf das inzwischen tief unten liegende Brienz samt See ermöglichen - macht der Zug eine 180 Grad Kurve und erreicht kurz danach die Mittelstation Planalp in 1 340 m Höhe, wo die Dampfzüge Wasser fassen. Oberhalb der Baumgrenze schweift Ihr Blick über die Hochebene mit den Alpwiesen und zerklüfteten Felswänden. In zunehmend karger Gebirgslandschaft gewinnt die Zahnradbahn weiter an Höhe.



Vorbei an der Ausweichstelle Oberstafel auf 1 819 m Höhe geht es in weitem Bogen, entlang steiler Felswände und durch Schutzgalerien sowie durch zwei weitere Tunnels, der Bergstation entgegen. Nur noch wenige Meter trennen Sie vom Gipfel und einer zünftigen Mittagsrast - mit etwas Glück auf der Sonnenterrasse im Berggasthof. Die Talfahrt am Nachmittag erfolgt mit der Seilbahn ab Rothorn mit herrlicher Aussicht hinunter nach Sörenberg im Entlebuch. Nach einer kurzen Busfahrt im Schweizer Postbus reisen Sie ab Schüpfheim im Zug vorbei an Luzern nach Stansstad am Vierwaldstätter See.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel bietet Ihnen der heutige Tag gleich zwei Ausflüge in der Region Vierwaldstätter See. Mit der Bahn gelangen Sie von Stansstad nach Alpnachstad. Ab hier erklimmen Sie mit der steilsten Zahnradbahn der Welt, mit einer Steigung von 48%, den Gipfel des Pilatus auf 2 132 Metern Höhe!

„Natur und Technik hautnah erleben. Vorbei an blühenden Alpenwiesen, schäumend klaren Bergbächen und faszinierenden Felsklippen bahnt sich die steilste Zahnradbahn der Welt ihren Weg von Alpnachstad nach Pilatus Kulm. Mit etwas Glück entdecken Sie während der Fahrt Steinböcke und Gamsen, blühende Alpenrosen und Enzian. Eröffnet wurde die 4 618 Meter lange und steilste Zahnradbahn der Welt 1889 (Dampfbetrieb bis 1937!). Möglich wurde die Überwindung solcher Steigungen erst durch die Entwicklung von zwei sich horizontal drehenden Zahnrädern, die somit ein Abheben des Zuges vom Gleiskörper verhindern.“



Unmittelbar neben der Schiffstation in Alpnachstad besteigen Sie in der rustikalen Talstation den roten Triebwagen. Über nahezu unberührte Naturwiesen und Bergwälder steigt die Strecke hoch zur ehemaligen Dienststelle Wolfort auf 840 m. Zu Dampfzeiten wurde hier ein Halt zum Wasserfassen eingelegt. Meist verkehren die einzeln fahrenden



Triebwagen auf Sicht, so dass vorausfahrende bzw. nachfolgende Züge gut beobachtet und fotografiert werden können. Durch die gewaltige Steigung von 480 Promille erkennen Sie die Tal-landschaft bald nur noch in Miniaturgröße. Bei der Ausweichstation Ämsigenalp in 1 355 Metern Höhe sollte sich Ihr Interesse auf die Zugkreuzung konzentrieren, die mittels einer Schiebebühne abgewickelt wird. Ein weiterer spektakulärer Höhepunkt der Fahrt ist der oberste und steilste Streckenabschnitt durch die schroffen Felsformationen der Eselswand, in deren Verlauf Sie nochmals vier kurze Tunnels durchfahren, ehe der Zahnradtriebwagen in die Bergstation von Pilatus Kulm auf 2 073 Metern Höhe einfährt. Gleich nach der Ankunft haben Sie die Wahl, von welchem der umliegenden Aussichtspunkte Sie die Panoramansicht auf den Vierwaldstätter See im Osten und das Berner Oberland im Süden genießen möchten. Nehmen wir einmal an,

Sie sind schwindelfrei, dann empfehlen wir Ihnen den kurzen Aufstieg auf den Eselsgipfel (2 118 m).

„Genießen Sie hier oben auf dem Hausberg von Luzern von der Gipfelterrasse einen der ganz großen Momente Ihrer Rundreise durch die Zentralschweiz. Majestätisch liegt das blaue, gezackte Band des Vierwaldstätter Sees unter Ihnen, während direkt zu Ihren Füßen die Silhouette von Luzern wie eine Miniaturstadt erscheint. Gönnen Sie sich in einem der Restaurants eine Einkehr zur Mittagspause.“

Nach aussichtsreichem Aufenthalt erfolgt gegen Mittag die Talfahrt vom Pilatus-Gipfel mit der Luftseilbahn vorbei an Fräküntegg bis zur Ortschaft Kriens und ab hier mit dem Trolleybus nach Luzern. Hier wartet am Kai bereits das Schiff. Begleiten Sie uns bei dieser Schifffahrt auf dem Vierwaldstätter See von Luzern entlang der Merlischacher Bucht bis nach Vitznau. Mit Hilfe des Zahnstangensystems von Nikolaus Rigggenbach erklimmt der Triebwagen langsam aber stetig den Berg. Während der Fahrt über Almweiden und durch dunkle Wälder schweift Ihr Blick ständig ins Tal und die darüber liegenden Berge. Beide Linien der Rigi-Bahnen werden in Normalspurbreite betrieben und sind zusammen über 15 km lange Bergbahnstrecken. Die größte Neigung beträgt 250 Promille. Beiderseits des Berges fährt der Zug durch insgesamt 3 Tunnels und über 14 Brücken.



Die größte Neigung beträgt 250 Promille. Beiderseits des Berges fährt der Zug durch insgesamt 3 Tunnels und über 14 Brücken.

„Oben angekommen, werden Sie mit einer traumhaften Panoramansicht auf die umliegenden Berge der Zentralschweizer Alpen belohnt. Die Rigi genießt wegen ihrer einzigartigen Lage und landschaftlichen Schönheit den internationalen Ruf eines unvergesslichen Ausflugsparadieses. Im Herzen der Schweiz gelegen, inmitten einer imposanten Bergwelt, umgeben vom Vierwaldstätter-, Zuger- und Lauerzer See, erhebt sich die Königin der Berge bis zu einer Höhe von 1 800 m.“

Nach einer evtl. Einkehr im Panoramarestaurant zur Kaffeezeit beginnt die Talfahrt auf der anderen Bergseite nach Arth Goldau. Ab hier Weiterfahrt über Luzern nach Stansstad.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

6. Tag

Frühstück im Hotel. Anschließend Bahnfahrt nach Luzern und weiter mit dem Schiff nach Flüelen. Mit der Bahn fahren geht es über die alte Gotthardroute ins Tessin und weiter bis nach Capolago Riva. Über einen kurzen Fußweg erreichen Sie die Talstation der Bergbahn. Mit einem Triebwagen erklimmen Sie einen der schönsten Ausichtsberge des Tessins – den Monte Generoso. Entlang dem Seeufer fährt die Bahn gemächlich, aber immer an Höhe gewinnend bis auf 1 704 Metern. Oben angekommen, befinden Sie sich dann 1 400 Meter, fast senkrecht, über dem See.

„Großartig ist die wechselnde Szenerie während der Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Monte Generoso. Ständig schweift Ihr Blick hin und her zwischen dem See, Kastanienwäldern, und den weißen Gipfeln der Hochalpen. Die Aussicht hier oben reicht von den Walliser Alpen im Nordwesten bis in die lombardische Tiefebene im Süden. Auf einem der schönsten Aussichtsplätze der Tessiner Alpen ist der Ausblick auf die Kette der umliegenden Berge so überwältigend, dass Ihnen dieser Ausflug sicher lange in Erinnerung bleibt.“



Die Zahnradbahn fährt seit über 130 Jahren von Capolago am Luganersee über eine Strecke von 9 km durch die zauberhafte Berglandschaft des Naturschutzgebiets auf den 1704 Meter hohen Gipfel des Monte Generoso. Er ist der bedeutendste Aussichtsberg im Kanton Tessin. Von hier oben bietet sich ein herrlicher Ausblick auf das Seengebiet von Lugano, Como, Varese und dem Lago Maggiore sowie auf die Stadt Lugano und die Po-Ebene. Die Alpenkette erstreckt sich im Westen von der Monte Rosa Gruppe über das Gotthard-Massiv bis zur Bernina-Gruppe im Osten. Am Nachmittag erfolgt die Talfahrt und die Rückfahrt mit dem Zug nach Lugano.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

7. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie mit dem Bus von Lugano entlang dem Comer See vorbei an berühmten Orten, wie Menaggio und über enge Uferstraßen durch das Tal der Adda durch das malerische Veltlin nach Tirano. Berühmt ist die italienische Talschaft für ihre Weine. Ihr Blick schweift während der Fahrt entlang dem Comer See über malerische Berg-hänge und verträumte Fischerdörfer. Mit der Bernina-Bahn befahren Sie den berühmten Kreisviadukt von Brusio und weiter nach Poschi-avo u. St. Moritz. Stetig an Höhe gewinnend erreichen Sie die Station Alp Grüm und danach bei Bernina Ospizio den Scheitelpunkt der Strecke bei 2 253 m Höhe. Bei der Station Bernina-Diavolezza unterbrechen Sie Ihre Fahrt und steigen um in die Luftseilbahn, mit der Sie bis zur Bergstation auf 2 978 m gelangen.



„Hier oben sind Sie umrahmt von Bergriesen und Gletscherströmen. Fast zum greifen nah sind der Piz Palü und der Piz Bernina mit seinen 4 049 m. Mit einer Seillänge von über 3 500 m gehört die Bahn auf die Diavolezza zu den Großen der Schweizer Seilbahnen. Wer auf der Diavolezza steht, kann die Gletscherwelt richtiggehend spüren und sich kaum an ihr satt sehen. Umrahmt werden die Bergriesen von zwei Eisströmen, dem Pers- und Morteratschgletscher.“

Nach der Talfahrt erfolgt die Weiterfahrt mit der Bahn bis nach St. Moritz.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

8. Tag

Frühstück im Hotel. Heute starten Sie zu Ihrem letzten Ausflug. Von St. Moritz fahren Sie zur Talstation Muottas Muragl. Hier steigen Sie um in die Standseilbahn und erreichen einige Minuten später die Bergstation. Zwischen 1905 und 1907 baute Von Roll hier die erste Standseilbahn im Engadin. Oben angekommen, genießen Sie einmalige Sicht auf die Oberengadiner Seenlandschaft mit St. Moritz, hin zum Piz Palü und Piz Bernina mit seinem weißen Biancograt. Zum Abschluss Ihrer Reise bildet diese Standseilbahn hinauf auf 2 454 m Höhe einen krönenden Abschluss aller befahrenen Bergbahnen.

„Vor mehr als 100 Jahren ratterte die Muottas Muragl Bahn das erste Mal in die waghalsige Schräge. 2201 Meter Länge und an die 560 Promille Neigung galt es bis auf die 2456 Meter des Berges zu überstehen. Da blieb den ersten Passagieren natürlich die Luft weg, was angesichts der Rundum-Kulisse eine Weile gedauert haben dürfte. Dank mutiger Pioniere können wir heute diesen markanten Aussichtspunkt in romantischer Umgebung genießen.“

Auf dem Ausflugsberg, hoch über dem Tal des Inns liegt einem das ganze Oberengadin zu Füßen. Der atemberaubende Blick auf die vier Seen mit dem weltberühmten St. Moritz reicht selbst über Bergketten hinweg und



wird nur durch den Himmel begrenzt. Nach einem letzten genussvollen Rundumblick und einer Einkehr im Berggasthaus nehmen Sie Abschied von diesem einmaligen Engadiner Aussichtsberg. Nach der Rückkehr ins Tal beginnt Ihre Rückreise durch das Unterengadin vorbei an Klosters und Landquart über Zürich und Basel zurück nach Deutschland, wo Sie am Abend eintreffen.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- Bahnfahrten bei der An- u. Abreise soweit möglich in der 1. Klasse
- Schmalspur- u. Ausflugsbahnen in der 2. Klasse
- Empfangscocktail im Hotel am Anreisetag
- Sie wohnen in sehr guten Hotels mit Frühstücksbuffet und Halbpension am Abend
- Alle im Programm beschriebenen Ausflüge wie:
 - Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Rochers d’Naye
 - Fahrt mit der Gornergratbahn auf 3 089 m
 - Panoramafahrt mit dem Golden Pass Panoramic Express / Montreux - Interlaken
 - Dampfzugfahrt auf das Briener Rothorn 2351 m
 - Bergfahrt mit der Pilatusbahn auf 2 128 m
 - Berg- u. Talfahrt mit der Rigi-Zahnradbahn
 - Schiffsfahrt auf dem Vierwaldstätter See
 - Ausflug auf den Monte Generoso 1 704 m
 - Fahrt mit der Bernina Bahn
 - Panorama-Seilbahnfahrt auf Bernina Diavolezza 2 978 m
 - Fahrt mit der Standseilbahn auf Muottas Muragl 2 453 m
- Gepäcktransfer von Hotel zu Hotel und am Abreisetag bis Basel Bahnhof
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Infoprospekte über die Reise
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Karlsruhe oder Mannheim
- Weitere Zustiegeorte auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC	Euro	2 479,--
Einzelzimmerzuschlag	Euro	425,--
Teilnehmerzahl: min. 20 Personen		

Adventszauber in den Tauern

Romantikhotel, Dampfzug & Wellness

Reisetermin: 11. – 18. Dezember 2024

Erlebnisreise zwischen Salzburg, Kärnten & der Steiermark

1. Tag

Anreise ab Mannheim/Karlsruhe/Heilbronn u. Stuttgart über die Geislinger Steige, vorbei an Ulm, München und Salzburg und vorbei an Bad Gastein über die interessante Tauernbahnstrecke nach Spittal an der Drau. Anschließend Bustransfer nach St. Michael im Lungau, wo Sie am Spätnachmittag eintreffen. Bei einem Adventspunsch an der Hotelbar genießen Sie vorweihnachtliche Stimmung.

Abendessen als Genusskulinarium von der Rauchkuchl.

Übernachtung im Hotel.

Winter-Idylle im Lungau

„Nicht nur der Spaß auf der Piste sorgt für unvergessliche Momente im Winterurlaub im Romantik Hotel Wastlwirt. Die verschneite Bergwelt lädt zum winterlichen Erlebnis beim Winterwandern im Lungau ein. Beim Spaziergehen über die gut gepflegten Winterwanderwege im Lungau werden Sie das Glitzern der verschneiten Landschaft bewundern. Wer das alpine Erlebnis sucht, sollte auch eine Schneeschuhwanderung im Pulverschnee unbedingt ausprobieren. Gemütliches Wandern und Flanieren im Schnee gehören selbstverständlich zum Winterunterhaltungsprogramm genauso dazu, wie gemütliche Abende oder die Schneeballschlacht vorm Haus. Die Sonne, der glitzernde Schnee und die unheimlich frische Luft lassen das Herz und die Seele springen...“



Das idyllisch gelegene St. Michael liegt im schönen oberen Murtal in der südlichsten Ecke des Salzburger Landes und ist eingebettet in eine fast unberührte Kultur- u. Naturlandschaft

zwischen den Niederen Tauern und den Nockbergen. Seine sonnige Lage auf rund 1000 m Seehöhe, in unmittelbarer Umgebung zur Region Katschberg, macht diesen Ort zu einem perfekten Urlaubsjuwel. Unzählige Bergseen - kristallklar und leuchtend - sind gleichsam träumerische, von smaragdgrün bis silbern schimmernde Augen in der Landschaft und verteilen sich über grüne Almen und stille Täler. In Verbindung mit unserem ausgesuchten Romantik-Hotel mit Hallenbad und Wellnessinsel sowie den ausgewogenen Ausflügen in die Umgebung, erleben Sie hier fast das Paradies auf Erden.“

2. Tag

Den heutigen Tag gestalten Sie nach Ihren Wünschen. Genießen Sie bereits zum Frühstück die Annehmlichkeiten im 4-Sterne Romantik Hotel und beginnen Sie den Tag mit einem ausgiebigen, leckeren Frühstück vom Buffet aus der Genussküche. Gönnen Sie sich anschließend die pure Entspannung mit Streicheleinheiten bei einer Massage oder tauchen Sie einfach ein in die einzigartige Welt des Wohlbefindens mit Hallenbad, Sauna und Wellness. Der Ruhebereich mit der Wellness-Insel und dem einzigartigen Blick auf Himmel, Sonne und die Lungauer Bergwelt, lässt Sie den Alltag vergessen. Für Ihren Genussappetit um die Mittagszeit steht Ihnen die Mittagsjause mit Suppe, Salaten, Aufschnitt-Spezialitäten, Gebäck, Kuchen und Obst zur Verfügung.

Abendessen als Genusskulinarium von der Schauküche.

Übernachtung im Hotel



3. Tag

Genussfrühstück von der Schauküche im Hotel. Danach Busfahrt von St. Michael nach Tamsweg. Anschließend Bahnfahrt mit der steiermärkischen Landesbahn entlang des Gebirgsbaches Mur in die Bezirkshauptstadt Murau. Nach der Ankunft unternehmen Sie einen kleinen Stadtrundgang und lernen dabei das mittelalterliche Stadtbild kennen. Eine Führung mit einer Bierprobe durch die Traditionsbrauerei „Murauer Bier“ mit seinem traditionsreichen Gewölbekeller rundet Ihren Besuch hier ab.

Am frühen Nachmittag wartet am Bahnhof bereits der historische Dampfzug auf seine Fahrgäste. Mit dem Murtaler Dampfzug starten Sie zu einer eindrucksvollen Nostalgierese von der Station Murau-Stolzalpe nach Tamsweg. Auf dieser 38 km langen Bahnfahrt durch das romantische Murtal überwindet der Dampfzug 200 Höhenmeter und durchfährt dabei so verträumte Ortschaften wie St. Lorenzen, Stadl an der Mur oder Ramingstein mit seiner oberhalb des Ortes gelegenen Burg Finstergrün. Eröffnet wurde diese interessante Strecke im Jahre 1894.



Innerhalb der steiermärkischen Landesbahnen nimmt die Murtalbahn Unzmarkt - Murau - Tamsweg eine besondere Stellung ein, ist sie doch mit 65 Km Schmalspurstrecke die längste steiermärkische Eisenbahnlinie, die über die Landesgrenze hinaus bis in den Salzburger Lungau reicht.

Nach der Ankunft in Tamsweg erfolgt Bustransfer nach St. Michael.

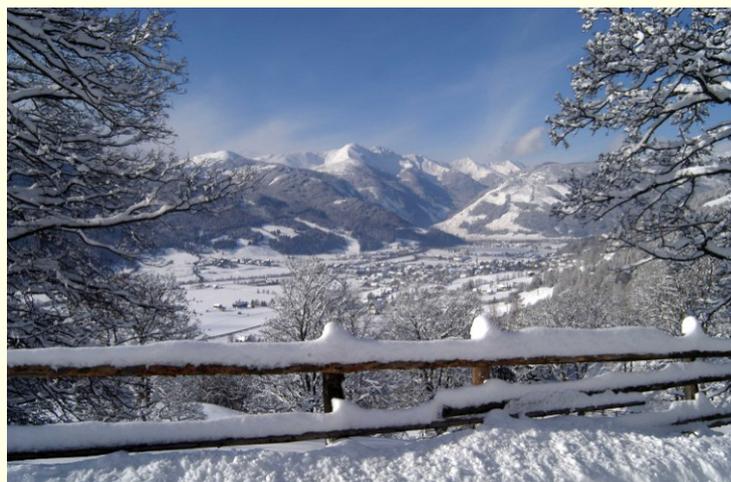
Abendessen als Genusskulinarium von der Schauküche.

Übernachtung im Hotel.



4. Tag

Nach dem Genussfrühstück von der Schauküche beginnen Sie den Tag mit einem verführerischen Angebot im Wellness-Bereich und gönnen Sie sich eine Anwendung für Ihr körperliches Wohlbefinden und tauchen ein in den Hotelpool mit Blick auf die Berggipfel. Unternehmen Sie am Nachmittag einen Spaziergang durch die Talaue entlang des Flüsschens Mur. Genießen Sie dabei eindrucksvolle Naturimpressionen und die malerische Kulisse der Umgebung am Fuße des Katschbergs. Am Nachmittag darf der Gang zum Kuchenbuffet an der Hausbar in Verbindung mit einer Tasse Kaffee nicht fehlen. Am Spätnachmittag lädt vor dem Hotel der Lungauer Adventsmarkt mit zahlreichen verführerischen Spezialitäten zum Besuch ein.



Abendessen als Genusskulinarium von der Schauküche.

Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Nach dem Genussfrühstück aus der Schauküche ist der heutige Tag ein Erlebnis für den Nostalgie & Dampfzugliebhaber. Besteigen Sie mit uns in Mauterndorf den historischen Dampf-Sonderzug des Clubs 760 der Taurachbahn und reisen wie vor 100 Jahren auf nostalgische Art durch den Lungau. Die gemütliche Dampfreise führt von Mauterndorf, vorbei an den Orten Gröbendorf, Mariapfarr und Lintsching, nach St. Andrä und zurück.

Die Streckenführung der Taurachbahn ist geprägt von Wiesentälern und Weideland und führt abwechselnd entlang eines plätschernden Gebirgsbaches und durch kurze bewaldete Abschnitte. Fotohalte an der Strecke in schönster



landschaftlicher Umgebung machen diesen Dampf-Ausflug mit der Taurachbahn zu einem spektakulären Highlight, das Ihnen noch lange in Erinnerung sein wird.

Das Abendessen servieren wir Ihnen als Genusskulinarium von der Schauküche.

Anschließend Late Night Romantik-Wellness mit Schwimmen und Saunieren in einem Kerzenmeer, romantischer Musik, Prosecco und kleinen Köstlichkeiten.

Übernachtung im Hotel

6. Tag

Genussfrühstück aus der Schauküche. Danach legen Sie noch einmal eine Ruhepause ein und entspannen sich im Hotelpool, in der Sauna oder bei einer Anwendung Ihrer Wahl. Die wohltuende Atmosphäre des Hotels ist der perfekte Ausgleich für die oftmals hektischen Tage in der Vorweihnachtszeit. Gönnen Sie sich ein angenehmes Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele. Unser ausgewogenes Programm, die verschneite Berglandschaft und die köstlichen Spezialitäten des Nachmittagsbuffets machen auch diesen Tag wieder zu einem besonderen Erlebnis.

Abendessen als Genusskulinarium von der Schauküche.

Übernachtung im Hotel.

7. Tag

Genussfrühstück aus der Schauküche. Genießen Sie am Vormittag ein weiteres Mal die Annehmlichkeiten des Hotels. Am Nachmittag fahren Sie mit uns auf den Katschberg und unternehmen eine Wanderung zur Pritzhütte auf dem Katschberger Adventsweg.

„Hoch oben in den Bergen, inmitten unberührter Natur, erwartet Sie ein Adventzauber fernab von Kitzsch und Kommerz - der Katschberger Adventsweg! Lassen Sie sich entführen in ein Weihnachten wie damals...

Wandern Sie in einer tiefverschneiten Winterlandschaft von einem Heustadl zum nächsten. Alphorn- und Weisenbläser stimmen Sie entlang des Weges musikalisch auf Weihnachten ein. Lauschen Sie den schönsten Adventsliedern in der Gesangshütte und lassen sich von besinnlichen Erzählungen in der Hütte der Geschichten verzaubern. Schauen Sie dabei in zahlreiche leuchtende Kinderaugen, wenn die Teddybären zusammen mit den Engeln gebastelt werden. Lassen Sie sich in eine magische Vorweihnachtszeit entführen. Die unzähligen Laternen entlang des Weges tragen das Ihre bei und erzeugen mit dem zarten Licht im Schnee ein Gefühl von angenehmer Wärme. Für die innere Wärme sorgen die zahlreichen Teestationen entlang des Weges.“



Abendessen als Genusskulinarium von der Schauküche.

Übernachtung im Hotel.

8. Tag

Genussfrühstück aus der Schauküche. Nach einer Vielzahl an erlebnisreichen Ausflügen nehmen Sie heute Abschied von einer vorzüglichen Urlaubsregion auf der Alpensüdseite. Ihre Rückreise führt Sie als Transferfahrt über die Tauernautobahn nach Bischofshofen. Ab hier Rückfahrt im Eurocity ohne umsteigen, vorbei an Salzburg, zurück nach Deutschland, wo Sie am Spätnachmittag eintreffen.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

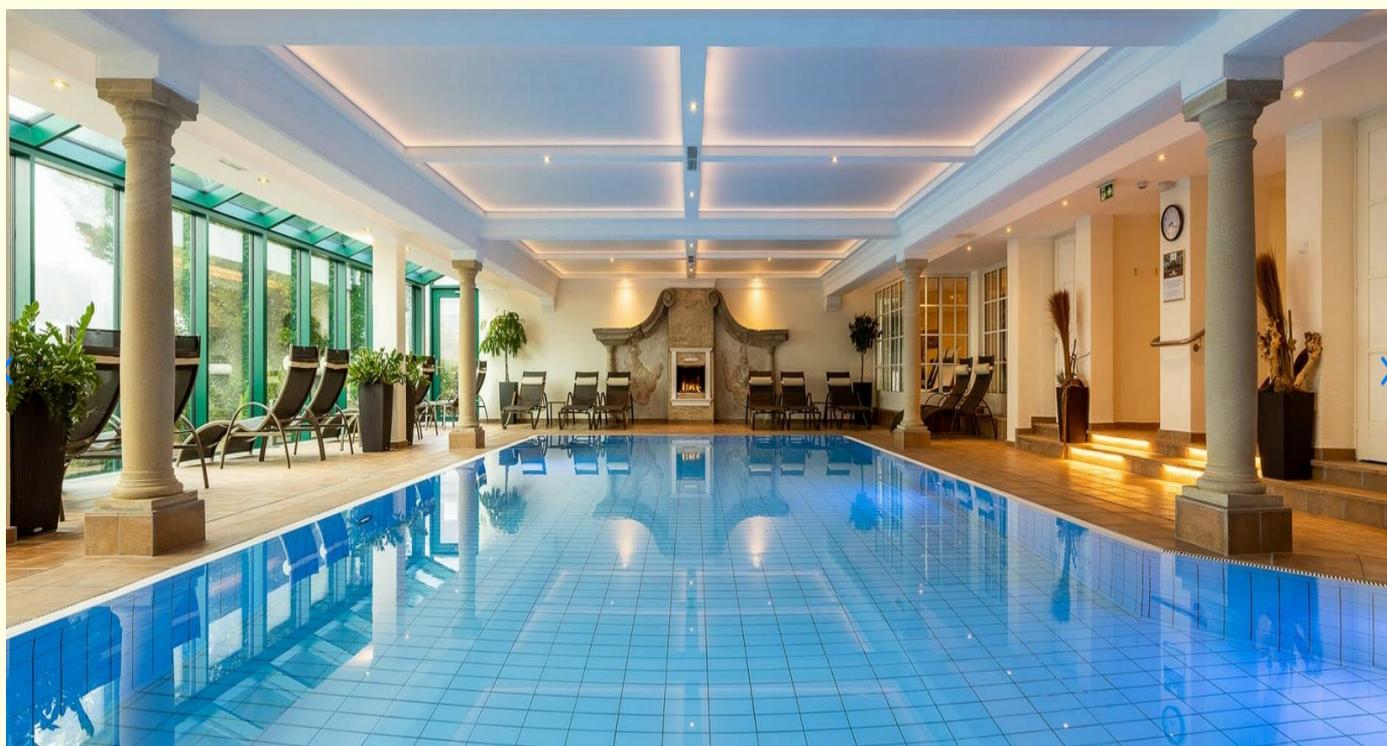
- An- u. Abreise nach Österreich in der 1. Klasse
 - Vorweihnachtlicher Empfangsapéro im Hotel am Anreisetag
 - Sie wohnen im **4 **** Romantik Hotel** mit Verwöhn-Frühstücksbuffet u. Genusskulinarium am Abend
 - Alle im Programm beschriebenen Ausflüge
 - freie Benutzung der Wellness-Insel mit Innenpool sowie der Fitness- u. Saunawelt
 - Mittagsjause in der Lobby mit Suppe, Salat, lokalen Spezialitäten, Gebäck, Kuchen, Obst, Kaffee, Tee- & Saftgenuss
 - Dampfzug - Sonderfahrt von Murau nach Tamsweg
 - Besuch mit Verköstigung in der Murtalbrauerei
 - Late-Night-Romantik-Wellness im Kerzenschein inkl. Prosecco u. kl. Köstlichkeiten
 - Dampfzug - Sonderfahrt mit der Taurachbahn inkl. Fotohalten von Mauterndorf nach St. Andrä und zurück
 - Besuch des Katschberger Adventsweges im stimmungsvollen Winterwald
 - Reisepreis-Sicherungsschein
 - Infoprospekte über die Reise
 - Reiseleitung während der gesamten Reise
- Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Karlsruhe/Heidelberg od. Mannheim
- Weitere Zusteigeorte auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC

Euro 1 789,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 195,--



Ihre Reiseanmeldung

senden Sie per E-Mail, Fax oder Briefpost an den Veranstalter:

BAUDER Touristik

Hebelstraße 9, D - 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 719 – Fax. 06268 / 6231

Mail: info@bauder-touristik.de - Internet: www.bauder-touristik.de

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung inkl. Reisepreis-Sicherungsschein und überweisen den Anzahlungsbetrag von Euro 150,-- / Person an BAUDER Eisenbahntouristik (Bei der 2-Tagesfahrt von Euro 75,-- / Person) Den restlichen Reisepreis bezahlen Sie bitte erst nach Erhalt Ihrer Rechnung und Reiseunterlagen ca. 4 Wochen vor dem Reiseternin

Rücktritt von der Reise durch den Reiseteilnehmer pro Person:

Stornobedingungen

bis 90 Tage vor Reisebeginn Euro 30,- Bearbeitungsgebühr
89 Tage - 60 Tage vor Reisebeginn 20% des Reisepreises
59 Tage - 25 Tage vor Reisebeginn 50% des Reisepreises
24 Tage - 10 Tage vor Reisebeginn 80% des Reisepreises
ab 9 Tage vor Reisebeginn bzw. Nichtantreten der Reise 100% des Reisepreises

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung

Rücktritt von der Reise durch den Reiseveranstalter:

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist der Reiseveranstalter berechtigt, die Reise abzusagen. Dies gilt insbesondere auch für höhere Gewalt, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen usw.

In diesem Fall wird Ihnen der gesamte, bis dahin geleistete Betrag zurückerstattet.

Bei Ausfall eines historischen Fahrzeuges oder bei einem Dampfzugverbot aufgrund von Waldbrandgefahr erfolgt die entsprechende Fahrt oder der Ausflug mit einem Ersatzfahrzeug.

Der Reiseveranstalter setzt sich ein für:

- ordentliche und gewissenhafte Reisevorbereitung und Durchführung
- Überwachung der Leistungsträger im Rahmen seiner Möglichkeiten
- die Einhaltung der Leistungsbeschreibung

Der Reiseveranstalter haftet nicht für:

- Behinderungen oder Ausfall einzelner Leistungen durch Streik, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen, höherer Gewalt, Personen- und/oder Sachschäden usw.

Alle Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt geeignet

Änderungen in der Reihenfolge des Programmablaufs bei den einzelnen Reisen bleiben aus fahrplantechnischen Gründen vorbehalten.

BAUDER Touristik

seit 35 Jahren Ihr Reisepartner für Erlebnisreisen mit Bahn, Bus & Schiff

Hebelstraße 9, D-74928 Hüffenhardt

Tel: 06268 – 719 / Fax: 06268 - 6231

Mail: info@bauder-touristik.de

Home: www.bauder-touristik.de

Erlebnisreisen 2024

